



[www.neusiedler-nachrichten.at](http://www.neusiedler-nachrichten.at)

33. Jg./ Dezember 2006

# Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

Lebensräume gestalten

Glaubensräume öffnen

Nachrichten



## Editorial

„Meister, wo wohnst du?“ (Joh 1,38d). Die Frage der Jünger an Jesus heißt also nicht: „Meister, was glaubst du?“ Oder: „Meister, wie oft gehst du in den Tempel („Kirche“)?“ Oder: „Wie hältst du es mit dem Beichten/ den Geboten/ usw.?“ Nein, die Frage zielt ab auf: „Meister, „Wo?“, das heißt doch auch: „Wie lebst du?“ - „Wie schaut dein Umgang mit deinen Mitmenschen aus – deiner Familie/ Freunden/ Nachbarn/ ArbeitskollegInnen?“ „Wie verhältst du dich, nein, wie bist du abseits der Öffentlichkeit?“ „Was sind deine Hoffnungen, Wünsche, Sehnsüchte, Träume?“ Aber auch: „Was sind deine Ängste, deine Grenzen?“

Die Fragesteller sind dabei aber keine Finanzbeamten, die die Lebensbilanz Jesu überprüfen wollen. Nein, sie fragen aus einem viel tieferen, aus einem existentiellen Interesse heraus.

An viele in unserer Gemeinde wird in den nächsten Monaten die Frage heran getragen werden: „Möchtest du nicht für den Pfarrgemeinderat kandidieren?“ Bitte, kommen Sie der Bitte nach und stellen Sie sich zur Verfügung!“

An alle Christinnen und Christen unserer Stadtpfarre, an uns alle aber bleibt die Frage gerichtet: „Wo“, das heißt „Wie wohnst du?“ – nicht nur an die neuen Pfarrgemeinderäte!!!  
jwfr

## Traum und Wirklichkeit

Eine nicht ganz unbekanntes Situation: den linken Fuß beim Aufstehen ganz weit vorne gehabt, dann der Gutenmorgenstress mit den lieben Kleinen, Zugverspätung oder Megastau, dafür viel Neues am Arbeitsplatz ( nämlich was noch neu zum Erledigen dazugekommen ist zu dem was gestern hätte schon erledigt werden müssen und so weiter...), wieder keine Zeit für ein vernünftiges Mittagessen, Unzufriedenheit statt Anerkennung, zwei böse Sätze dann zuviel im trauten Heim. Da braut sich was zusammen, da bahnt sich was an, da stehen die Zeichen auf Sturm!

Das ist die (raue) Wirklichkeit. Manchmal läuft das Leben eben so, da wird's dann unrund und öd – meistens gibt's dann von allen Seiten eins drauf oder man ist schon so dünnhäutig und verletzlich, dass man das ganze Trara des Tages als einziges Feindbild versteht. Selber Schuld. Oder?

„Das Leben ist hart“ – Lieblingspruch Nr.21 meines Vaters – noch immer im Ohr. Hatte er Recht? Wollte er mich damals schon vorbereiten auf die Welt der Erwachsenen, eine kalte, gefühllose – ja böse Welt?

Was sage ich den eigenen Kindern an so einem Tag, an dem es Probleme und fällige Rechnungen herein hagelt, dass es eine Freude ist? Was erzähle ich ihnen von den schönen Seiten des Lebens, von den Tagen voll Geborgenheit und Glück? Wie mache ich ihnen und mir selber klar, dass man das Leben im Griff haben

muss – in guten wie in schlechten Zeiten? Vielleicht gelingt das mit Geduld und im Glauben. Im Glauben an sich selbst und an Hilfe von außen. Es geht einfach leichter die Lebensräume zu gestalten, in die man eingespannt ist, wenn die Glaubensräume nicht verschüttet sind.

„Woran, meine Liebe, glauben wir noch?“, fragt der österreichische Sänger und Liedermacher Georg Danzer in einem seiner Texte. Eine unvermutete Frage für einen Schlagertext – gebe ich zu – aber eine gute! Woran glaubst du noch, wenn du wie ein geprügelter Hund durchs Leben ziehst? Wenn deine Beziehungen nicht (mehr) funktionieren, wenn du dein Herz nicht mehr spürst oder kein Beten mehr hilft?

Der Traum wäre verlockend und schön: Du glaubst an Gott – und die Welt, an die Liebe deiner Mitmenschen, an deine eigene Kraft und Ausgeglichenheit. Du packst das Leben stets an wie diese Wunderwuzzis aus der Fernsehwerbung und alles geht so wunderbar leicht und glatt und mühelos.

Die Wirklichkeit steht als große und kleine Katastrophen in den Zeitungen und als Sorgenfalten in deinem und meinem Gesicht. Wer mit seinen Lebensräumen ins Lot kommen will, muss sich auch mit seinen Glaubensräumen auseinandersetzen. Eigentlich müsste die Frage an sich selbst gerichtet sein: Woran, mein Lieber, glaube ich noch?

Die Antwort muss sich wohl jeder von uns selber einbekennen. Sie darf ruhig kritisch sein, aber nicht allzu pessimistisch. Keine Bilanz von Restbeständen einer alltagszermürbten Rest-existenz. Oder doch? Jede Bilanz kann auch ein Neustart sein, Sehnsucht nach besseren Verhältnissen und der Kick wieder mehr zu tun für seinen Glauben – und für sein Glück!

Mag. Gerhard Hahn

### Impressum -

**NN – Neusiedler Nachrichten** - MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

**Medieninhaber, Herausgeber:** Stadtpfarre Neusiedl am See, Hauptplatz 3,

Tel.: 2443, www.stadtpfarre.at,

E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

**Bankverbindung:** Sparkasse Neusiedl am See, Konto-Nr. 23012282000, BLZ 20216

**Druck:** Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34

**Redaktion:** Walter Dienesch, Wolfgang Franck, Pepi Frank, Gerhard Hahn, Roswitha Halbritter, Ernestine Hemmer, Andrea Potzmann, Franz Renghofer, Gertrude Rosner, Eva Seywerth, Gerhard Strauss, Andrea Unger, Franz Unger, Maria Weisz, Hans Wolf, Walter Zorn

**Redaktionsschluss** für NN 1/2007: Montag, 5. März 2007,

**Erscheinungstermin:** Samstag, 24. März 2007



## Inhalt

2	Editorial
2	Traum und Wirklichkeit
3	Pfarrgemeinderatswahl
4	Wir gratulieren
5	Tag der Kirchenmusik
6	Evangelische Seite
7	Aufgelesen - Die Bibel ...
8	Rom - Pilgerreise
10	Stadtkapelle
11	Veranstaltungskalender
12	Senioren
14	Stadtfeuerwehr
16	Rotes Kreuz
17	Handelsakademie
18	Gymnasium
20	Pannoneum
21	Klosterschule
22	Sporthauptschule
24	Firmvorbereitung
25	MinistrantInnen
26	Jugen Erwachsene
27	Jungschar
28	Jungscharleiterschulung
29	Jungscharlager
30	Tischtennisverein
31	Schwimmunion
32	Heiliger Abend
34	Kinderseite
35	Termine

**Die NN wünschen ein friedvolles, besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest 2006.**

**Für das kommende Jahr 2007 wünschen wir all unseren Leserinnen und Lesern viel Glück und Erfolg, Zufriedenheit und Gelassenheit, einen guten Ausgleich zwischen Aktivität und Ruhe, Gesundheit und vor allem den Segen Gottes, denn an IHM ist alles gelegen!**

# Pfarrgemeinderatswahl 2007

## Unter dem Motto: „Lebensräume gestalten - Glaubensräume öffnen“

Im nächsten Frühjahr, genauer am 18. März 2007, soll in allen Pfarren Österreichs ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt werden. Dieser wird 5 Jahre, also bis zum Jahre 2012 im Amt bleiben.

Was ist nun der Pfarrgemeinderat? Der Pfarrgemeinderat besteht aus den gewählten Vertretern des gesamten Pfarrvolkes - Frauen, Männern und Jugendlichen - sowie den hauptamtlichen Laien wie z.B. der/ dem PastoralassistentIn, die alle zusammen mit dem Pfarrer als Vorsitzenden die Pfarre leiten und dafür sorgen, dass alles gut läuft, das religiöse Leben in Schwung bleibt. Alle Bereiche der Seelsorge werden so in gemeinsamer Verantwortung gestaltet.

Dem Pfarrer als Vorsitzenden stehen seine Stellvertreterin, die/ der RatsvikarIn, der Vorstand und die Ausschüsse und Arbeitskreise zur Seite. Es gibt alle 2 Monate eine Sitzung, bei der alles beraten wird, was anfällt. Auf dem Programm stehen immer Planung und Ausführung der jeweiligen Veranstaltungen und Aktivitäten, das Gespräch über anstehende Probleme und deren Lösungsversuche, Rückblick auf die vergangenen Monate und Allfälliges. Mitglieder des Pfarrgemeinderates können jene Katholiken werden, die gewählt wurden, dazu berufen („kooptiert“) werden und amtlich dazu gehören: Pfarrer, Kaplan, Pastoralassistenten. Bemerkenswert ist, dass Personen ab dem 14. Lebensjahr wählen dürfen und auch in den PGR gewählt werden können.

Weiters ist es üblich, dass die Quote der weiblichen Mitglieder 50% beträgt. Da könnte sich die Politik ein Beispiel daran nehmen. Der erste Schritt Richtung PGR-Wahl ist bereits erfolgt, nämlich die Aufstellung des Wahlvorstandes. Die nächsten Schritte sind in Vorbereitung: Die Durchführung der Vorwahl zur Ermittlung

der Kandidaten und Kandidatinnen im Jänner nächsten Jahres und dann die eigentliche Wahl am 17./18. März 2007.

Unser Anliegen, das mich als Pfarrer und den derzeit amtierenden PGR bewegt, ist, dass sich möglichst viele Pfarrmitglieder an der PGR-Wahl beteiligen und dass sich Frauen, Männer und Jugendliche in genügender Zahl als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung stellen.

Männer, Frauen und Jugendliche mit christlicher Gesinnung, religiöser Praxis und mit der Bereitschaft, sich für die Pfarrgemeinde zu engagieren und in ihr mitzuarbeiten, sind gefragt und gefordert.

Ich weiß, dass gerade die Personen, die diese Voraussetzungen mitbringen, oft schon in anderen Organisationen und Vereinen tätig sind oder beruflich und familiär sehr beansprucht sind.

Aber gerade die Mitarbeit in der Pfarre, der Einsatz für andere und die Erfahrung der Gemeinschaft im PGR können Kraft und Energie als Ausgleich zu den Anforderungen des Alltags bringen. Immer schon haben die Mitglieder des PGR und andere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Pfarre die Erfahrung einer schönen Gemeinschaft, Vertiefung ihres Glaubenslebens und Freude am Einsatz für sinnvolle Ziele und am Dienst für die christliche Gemeinde kennen und schätzen gelernt.

Darum heute schon meine Einladung und Bitte an alle katholischen Christen von Neusiedl am See, mit ihrer Beteiligung an der PGR-Wahl zu zeigen, dass sie sich mitverantwortlich fühlen für die Pfarrgemeinde, die Bitte, die PGR-Wahl als Chance zu nutzen zur Mitbestimmung, die Bitte, sich als mündige Christen für das Wohl der Gemeinschaft mitzusorgen und mitzuarbeiten.

Dechant Franz Unger

## Wir gratulieren

### Zum 80. Geburtstag

Theresia Koller  
19.01.

### Zur Promotion

Ulrike Pichler  
Doktorin der gesamten Heilkunde

### Zur Sponson

Christiane Hermeling  
Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

MMag. Clemens Daburon  
zum Doktor der Rechtswissenschaften

### Kirchliche Trauungen

Dieter Christian KLAUS u.  
Alexandra Maria DRESCHER  
Seefeldgasse 8

Ing. Markus SCHARINGER u.  
Angela Anita THEURITZBACHER  
Reitschachersiedlung 36/4

Franz WEINÖHRL u. Hildegard  
SZEGLNER, Bruck an der Leitha,  
Raiffeisengürtel 36/4

Josef Johannes ROMMER u.  
Doris Gertrude Johanna  
MITTERMAYER  
Sammelweisgasse 18/1/1

Christian PERGER und  
Miriam, geb. VEGH  
Bruck an der Leitha

### Taufen

Neil Alexander OWEN u. Mag. Claudia  
Owen-Sichra  
Obere Hauptstraße 40

Lilly Maria  
DI Roman Michael u. Irene Maria  
KOPPITSCH  
Kräftenweg 7/2

Katharina Michaela

Karin Gabriele EDER  
Parndorf, J. Haydngasse 1a/3/1  
Pascal Alfred

Christian u. Alexandra PINGITZER  
Winden am See, J. Tuschl Gasse 14  
Leon

Karl-Heinz u. Henrietta LINDER  
Reitschachersiedlung 1/8  
Sophia Veronika

Andreas Johann Unterweger u.  
Birgit Elisabeth PECK  
Weiden am See, Wiesengasse 19  
Daniel Josef

George Begho u.  
Maga. Elisabeth Eva BAKU  
Gartenweg 96  
Emily Tosan

Alexander Hans Molterer u. Manuela  
FELDMANN  
Weichselfeldgasse 1c

Eilin  
Carsten u. Natascha Maria JANCKER  
Rosenweg 1

Naomi-Noelle

Christian DACHS u. Alexandra  
Gertrude Forstner  
Bühlgründe 37

Christina

Reinhold Josef u. Alexandra WEIN-  
GÄRTNER  
Triftgasse 16

Marc

Wurm Harald und Isabella  
Weichselfeldgasse 27

Maleen

Panner Peter und Natalia  
Weiherlaufsiedlung 1a

Vivien

### Verstorbene

Johann TSCHIDA  
Weiherlaufsiedlung 14

Franz NUSSER  
Goldberggasse 3

Georg BUCSIS  
Schilfweg 3

Maria DEPAULY, geb. Fabian  
Hirschfeldspitz 43

Maria WONDRAK, geb. Springer  
Goldberggasse 40

Hans REICHSTÄDTER  
Lehmstetten 39

Anna RAPPOLD, geb. Hauser  
Kittsee

### Jubilare 2007

Wieder dürfen wir darauf hinweisen: Wir bieten an, dass Sie sich bei uns melden, wenn Ihnen selber oder einem Angehörigen, Verwandten oder Freund im Jahre 2007 ein besonderes Ereignis bevorsteht.

Solch erwähnenswerte Ereignisse sind:

Runde Geburtstage: 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, ...

Runde Ehejubilare: 25, 50, 60, 95, 70, ...

Studienabschlüsse u. Promotionen: Universität, Fachhochschule, Päd-

agogische Hochschulen

Bitte melden Sie uns die freudigen Ereignisse - gleich jetzt, oder auch im Laufe des Jahres mit den entsprechenden Daten:

Schriftlich: Abgabe im Pfarramt oder in der Sakristei

E-Mail: [jwfr@stadtpfarre.at](mailto:jwfr@stadtpfarre.at)

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und versprechen, alle Jubiläen, von denen wir wissen, gewissenhaft zu veröffentlichen!

### Friedenslicht in Neusiedl am See

Das Friedenslicht aus Bethlehem kann am 22. Dezember 2006 um 17 Uhr vor dem Rathaus in Neusiedl am See abgeholt werden.

Am 24. Dezember 2006 kann es wiederum von allen ORF-Landesstudios, allen Bahnhöfen und allen Rotkreuz-Dienststellen abgeholt werden.

## Tag der Kirchenmusik

*Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Christkönigs-Sonntag, be-  
gingen wir auch den Tag der Kirchenmusik.*

Ich möchte allen ein herzliches „Danke“ sagen, die durch ihr Singen und Musizieren im Gottesdienst uns allen viel Freude gemacht haben und durch ihr musikalisches Wirken unsere gottesdienstlichen Zusammenkünfte würdig und ansprechend gestalten haben.

Heute soll ihr freiwilliger Dienst und ihr persönlicher Einsatz in aller Form gewürdigt werden.

Besonders herausheben möchte ich den hauptverantwortlichen Leiter der Kirchenmusik, Organisten, Kantor und Chorleiter Dr. Walter Kaschmitter mit seiner Männerschola und dem Begräbnischor, weiters den Chor der Stadtgemeinde mit seinem Leiter Dir.

Josef Kovacs, das Kirchenorchester mit Dir. Nora Feigl sowie die Jugendbands in ihren verschiedenen Zusammensetzungen bei den Kinder- und Jugendgottesdiensten, den Kinderchor und seine Leiterin Mag. Claudia Pichler sowie den Jugendchor Pfarre Chiquitas und seine Leiterin Katrin Harrer. Unser Dank gilt dem zweiten Organisten Stefan Mädl und den Hilfsorganisten Johannes Franck und Franz Bauer.

Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ mit der Bitte um weiteres segensreiches Wirken und dem Wunsch: viel Freude beim Singen und Spielen zur Ehre Gottes und zur Erbauung des gläubigen Volkes!

## DANKE!

Die Stadtpfarre Neusiedl am See – Dechant Franz Unger, Pastoralassistentin Andrea Unger und der Pfarrgemeinderat bedanken sich bei den unzähligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedensten Bereichen unserer Pfarre für die engagierte gemeinsame Arbeit.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – sie sind es, die das Motto der Pfarrgemeinderatswahlen – „Lebensräume gestalten/ Glaubensräume öffnen“ - leben und im Alltag durch ihr Tun und Handeln umsetzen!  
Vergelt's Gott dafür!

### NN- Sondernummer

NN-Sondernummer „Pfarrgemeinderatswahl 2007“ erscheint am Samstag, 24. Februar 2007. Wir bitten die Kontaktpersonen, die Zeitungen aus dem Pfarrheim abzuholen und in die Häuser zu bringen. Herzlichen Dank dafür!

### Sendungsfeier

Am 5. November kam Generalvikar Johannes Kohl nach Neusiedl, um die neu im pastoralen Dienst Stehenden zu senden. Die neuen Mitarbeiterinnen der Diözese sind: Andrea Unger, Pastoralassistentin des Pfarrverbandes Neusiedl am See/Weiden am See; Alexandra Moritz, Mitarbeiterin im Pastoralamt und Stephanie Kager, Regionalstellenleiterin Region Oberwart.

### Sonn- und Feiertags- bereitschaftsdienste

08.12. Dr. Loidl  
10.12. Dr. Cerny Herbert  
17.12. Dr. Brettlecker  
24.12. Dr. Loidl  
25.12. Dr. Hess  
26.12. Dr. Lindner  
31.12. Dr. Cerny Richard  
01.01. Dr. Cerny Herbert

Dr. Brettlecker Marlis:  
0664/401 4288  
Dr. Cerny Herbert: 7788  
Dr. Cerny Richard:  
0664/951 02 70  
Dr. Hess Christian: 8282  
Dr. Lindner Christa:  
0699/12 59 97 41  
Dr. Loidl Christine:  
0664/901 14 86

### Information der Stadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger! Auch für 2007 werden Sie wieder einen Gratis Kalender der Stadt an Ihrer Haustür vorfinden. (Ende Dezember werden diese ausgetragen) Da der Stadtkalender sehr beliebt und die Stückzahl begrenzt ist, bitten wir Sie auf diesen „aufzupassen“, d.h. nehmen Sie den Kalender so früh wie möglich ins Haus. Wie Sie wissen, sind im Kalender auch immer die Müllabfuhrtermine eingetragen. Bitte achten Sie 2007 besonders darauf unter welchem Sprengel Sie eingetragen sind. Da unsere Stadt laufend wächst, musste der Burgenländische Müllverband eine neue Einteilung vornehmen, wodurch sich Ihr Sprengel geändert haben könnte. Auf der letzten Seite des Kalenders finden Sie die Einteilung.

Die Stadtgemeinde Neusiedl am See wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2007!



### Senioren- weihnachtsfeier

Montag, 11. Dezember 2006,  
um 14:00 Uhr in der  
Sporthauptschule  
Neusiedl am See



## Adventliche Gedanken unseres Herrn Superintendenten:

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis leben, sondern das Licht des Lebens haben. Johannes 8,12

In der Adventzeit werden die Tage immer kürzer. Natürlich dauern sie noch 24 Stunden, die Zeit zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang rückt immer näher zusammen. Finsternis beherrscht den Großteil des Tages.

Die Finsternis wird von künstlichen Lichtern erhellt. Auch wenn uns diese Lichter manchmal vergessen lassen, dass es in der Welt dunkel ist, können wir die Finsternis verdrängen. In diese Finsternis hinein leuchten uns die Kerzen des Adventkranzes. Sie vermögen die Nacht nicht zum Tag zu machen, können aber im Nahbereich der Kerzen einen hellen Schein geben, bis die Sonne wieder erstrahlt.

Ähnlich ist es bei vielen Menschen mit der Dunkelheit ihres Lebens. Ängste und Sorgen, Zweifel und Resignation machen es finster. Sie sehen nicht den nächsten Schritt in ihrem Leben. Kein Hoffnungsschein durchdringt diese

Finsternis.

In der Adventzeit erklingt nun neu die Botschaft von Jesus Christus. Er ist das Licht der Welt. Wie eine Kerze die Finsternis des früh hereinbrechenden Abends durchdringt, kann der Glaube an Jesus Christus die Finsternis im Leben eines Menschen durchdringen.

Erst ist der Glaube wie ein kleines Licht – die erste Kerze am Adventkranz brennt. Doch durch den Glauben an Jesus Christus wird das Licht des Lebens immer stärker – die zweite, die dritte und die vierte Kerze am Adventkranz brennen und dann am Heiligen Abend strahlen die vielen Kerzen am Christbaum.

Jesus Christus will in unser Leben immer mehr Licht bringen. Wir leben in einer Zeit, in der die Finsternis noch vorherrscht. Kummer und Leid, Krankheit und Trauer haben noch immer Macht über die Menschen.

Das bewirkt, dass Menschen immer wieder meinen, der Glaube an Jesus Christus sei ein Irrlicht, das den Weg des Lebens genauso wenig weisen kann wie Scheinwerfer oder Reklameleuchten.

Im Kreislauf des Jahres wissen wir, dass zur Weihnachtszeit die Tage

wieder länger werden, die Sonne ist länger am Himmel zu sehen und das künstliche Licht wird zurückgedrängt. In der Glaubensgewissheit dürfen wir hoffen, dass Jesus bei seiner Wiederkunft sein wird, wie die Sonne auf dieser Welt, mit dem Unterschied, dass er nie mehr der Finsternis weichen wird.

Dann werden Krankheit und Trauer, Hass und Neid, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit dem Licht der Freude weichen und alle Menschen werden klar erkennen, dass Jesus der Herr der Welt ist. Das ist dann der letzte Advent.

Die Erwartung, die auf Hoffnung basiert, wird zur Gewissheit und zum Schauen.

Jesus, auf den wir neu in der Adventzeit warten, ist das Licht der Welt, das in die Finsternis unseres Lebens das Licht des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung bringen will.

Lassen wir dieses Licht leuchten in unserem Leben.

Eine gesegnete und hoffnungsvolle Adventzeit wünscht Ihnen Ihr Superintendent

Manfred Koch

### Einfach zum Nachdenken

Der Organist einer Dorfkirche spielte einst ein Stück von Mendelssohn, und er spielte es nicht sehr gut. Ein Fremder, der zufällig die Kirche betrat und zuhörte, ging auf den Organisten zu mit der Bitte:

"Herr, darf ich für einen Augenblick ihre Orgel spielen?"

"Auf gar keinen Fall", war die entrüstete Antwort. "Niemand außer mir spielt hier."

"Ich wäre ihnen aber so dankbar, wenn sie mir kurz die Erlaubnis gäben", bat der Fremde.

Aber er stieß auf schroffe Zurückweisung. Erst beim dritten Versuch durfte sich der Fremde auf die Orgelbank setzen. Er stellte die Register richtig ein und begann, das gleiche Stück noch einmal zu spielen. Aber mit welchem Unterschied! Die ganze Kirche schien mit himmlischer Musik erfüllt zu sein. Der Organist warf ihm einen misstrauischen Blick zu und fragte:

"Wer sind sie?"

Bescheiden erwiderte der Fremde: "Ich bin Mendelssohn."

"Was", rief der Organist, "und ich wollte es ihnen versagen, auf meiner Orgel zu spielen!"

Genauso handeln wir an Christus, wenn wir ihn nicht das Instrument unseres Lebens stimmen und darauf seine Melodien spielen lassen.

(weitere Texte zum Nachdenken finden Sie auf [www.stadtpfarre.at](http://www.stadtpfarre.at))

## "Aufgelesen" Die Bibel - Ein Buch für mich!?



Suchen. Und Finden.  
Die Bibel in unserer Pfarre.

*10 Der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:  
11 Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Lk 2, 10-11*

Im Weihnachtsevangelium (Lukas 2,1 – 2,20) erfährt man etwas über die Geburt von Jesus. In unserer Familie wird jedes Jahr am Heiligen Abend dieses Evangelium vorgelesen. Früher lasen die Eltern vor und wir drei Kinder saßen begeistert dabei. Jetzt ist es umgekehrt. Die Kinder lesen und Vater und Mutter hören zu.

Am besten gefällt mir die Stelle, wo der Engel zu den Hirten spricht. Er sagt, sie sollten sich nicht fürchten. Auch heute hat man oft Angst und würde manchmal so einen Engel brauchen.

Gernot Hahn (12 Jahre alt, 2.Klasse Gymnasium in Neusiedl)

Lesen Sie auch die Bibel und möchten Ihre Gedanken zu Ihrer Lieblingsbibelstelle veröffentlichen? Wir bringen gerne in eine der nächsten Ausgaben Ihre Erfahrungen mit einer konkreten Bibelstelle, Ihren Zugang und Ihre Sichtweise. Senden Sie entweder Ihren Beitrag per Mail an [gerhard.strauss@stadtpfarre.at!](mailto:gerhard.strauss@stadtpfarre.at) Oder Sie geben Ihre Gedanken in schriftlicher Form versehen mit Ihrem Namen mit dem Kennwort "Aufgelesen" - die Bibel für mich ab.

## Adventtreff – strahlendes Ambiente vor der Kirche

*Der Duft von Keksen und Glühwein, Glitzerndes wo man hinsieht, Kinderlachen, staunende Blicke, Kerzenlicht flackert im Wind, friedvolle Menschen in harmonischen Gesprächen – es weihnachtet in Neusiedl am See! Im vergangenen Jahr wurde mit dem Adventtreff eine neue Ära des Weihnachtsmarktes in unserer Stadt eingeläutet. Nach der Premiere 2005 folgen heuer einige Neuerungen, die den Besuchern noch mehr bieten werden.*

Die 10-15 Hütten des Adventtreffs, welche neben den klassischen Speisen und Getränken - wie Maroni und Glühwein - auch Kunsthandwerk und Spielsachen zum Kauf anbieten, werden in der Kirchengasse aufgebaut. Neu ist auch die Möglichkeit zum Ponyreiten (Fr, Sa und So) und zum Basteln im Keller (Fr und Sa 14-18 Uhr) sowie der täglich geöffnete Streichelzoo und das Kinderkarussell. Auf dem Hauptplatz neben dem Adventtreff wird neben dem riesigen Weihnachtsbaum eine Krippe in Echgröße aufgebaut. Die 7 Protagonisten des Stalles wurden von Persönlichkeiten und Firmen unserer Stadt finanziert und die Patenschaften wurden am 1.12.2006 übergeben. Der Adventtreff ist täglich geöffnet, wochentags von 15-21 Uhr, am Wochenende von 14-22 Uhr. Auch der ORF wird unseren Weihnachtsmarkt besuchen und zwar am 22.12.2006 um 17 Uhr, wenn das Friedenslicht überbracht wird.



Eine weitere Besonderheit ist auch das vielfältige Rahmenprogramm des Adventtreffs:

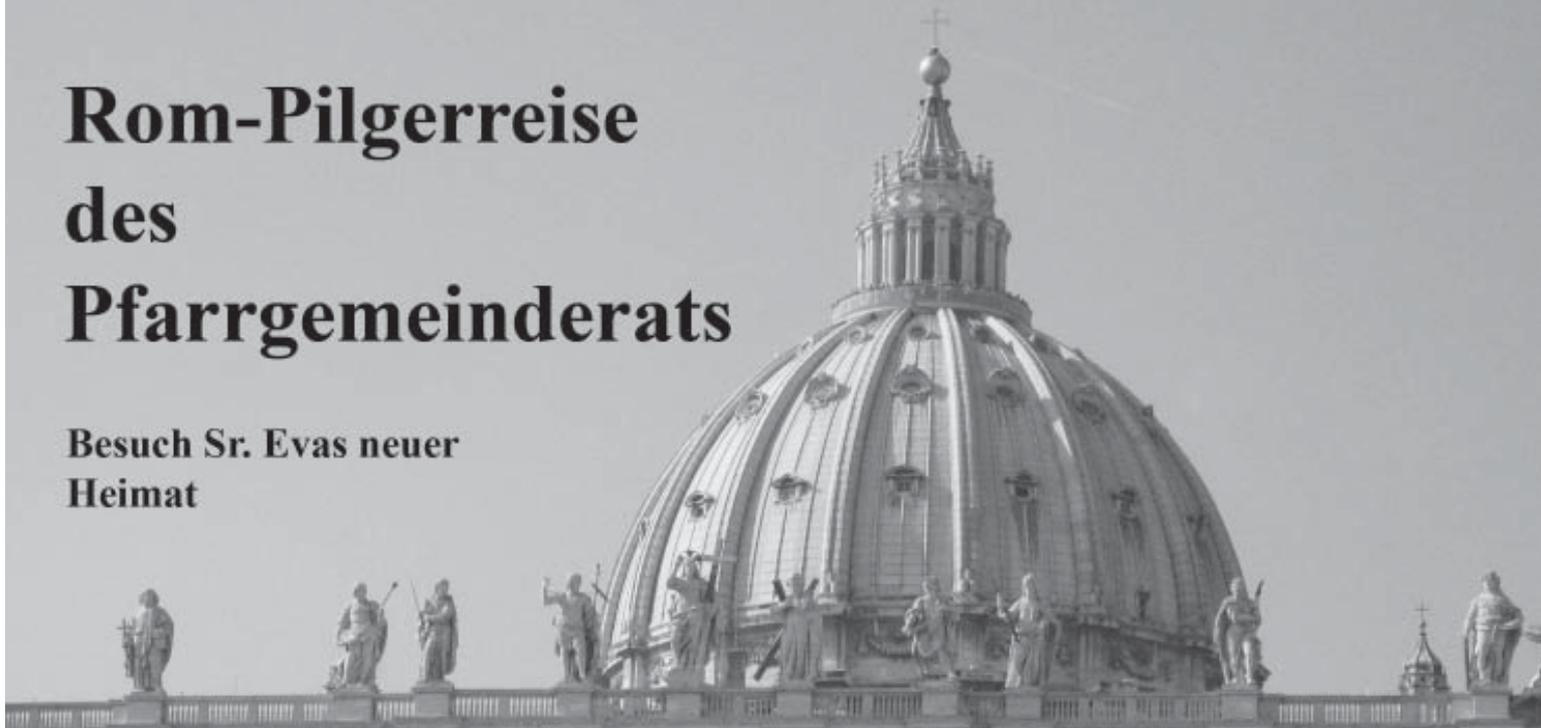
9.12., 17.00 Uhr Turmbläser  
16.12., 17.00 Uhr Turmbläser, Punschhütte Kolar/Demeter  
17.12., 10.00 Uhr Kleinkindergottesdienst, danach Weihnachtsbasteln  
21.12., 16.00 Uhr Kindertheater „O wei, o wei, o Weihnachtsbaum“  
22.12., 17.00 Uhr Ankunft des

Friedenslichtes vor dem Rathaus  
23.12., 17.00 Uhr Turmbläser  
17.00 Uhr Verlosung Weihnachtsgewinnspiel mit dem Christkind  
18.00 Uhr Krippenspiel der kath. Jungschar  
24.12., 15.00 Uhr Kindermette  
23.00 Uhr Mette

Besuchen Sie unseren Adventtreff und tauchen Sie ein in ein Weihnachtsambiente, das keine Wünsche offen lässt!

# Rom-Pilgerreise des Pfarrgemeinderats

Besuch Sr. Evas neuer  
Heimat



Jeder, der die Stadt schon einmal besucht hat, ist überzeugt, Rom zählt zu den faszinierendsten Städten der Welt. Offenbar hat sich das auch Sr. Eva gedacht, als sie sich entschlossen hat, ihre neue Aufgabe in dieser Stadt anzunehmen. Ihre Übersiedlung nach Rom hat der Pfarrgemeinderat zum Anlass genommen, eine Pilgerreise dorthin zu unternehmen, um die eingangs erwähnte Behauptung zu überprüfen.

Vom 26. – 30. Oktober machten wir, eine Gruppe von 20 Personen (Pfarrgemeinderäte + Anhang, incl. Dechant), Italiens Hauptstadt unsicher. Sr. Kinga, die wie Sr. Eva dem Orden der Schwestern vom Göttlichen Erlöser angehört, hatte für uns ein umfassendes Programm zusammengestellt und selbst die Rolle der Fremdenführerin übernommen. Solcherart betreut und begleitet von drei romkundigen Geistlichen (Sr. Eva und Dechant Unger mitgezählt) stapften wir vier Tage lang durch die Ewige Stadt. Gleich nach der Ankunft am Flughafen und nachdem das Gepäck im Pilgerhaus verstaut worden war, stand als erster Programmpunkt – wie es sich für aufrichtige Katholiken gehört – der Besuch der Vatikan-Stadt am Programm. Beeindruckt von dem unglaublichen kulturellen Reichtum der Vatikanischen Museen, dem einzigartigen Zauber der Sixtinischen Kapelle, den gigantischen Ausmaßen des Petersdoms und dem atemberaubenden Ausblick von seiner Kuppel kehrten wir nach einem ausgiebigen, allerdings nicht ganz bodenständigen Abendmahl im „Tiroler Keller“ ins Quartier zurück. Es ward Abend und es ward Morgen – der erste Tag. – Ich kann den werten Leser beruhigen, es wird kein detaillierter Reisebericht der nächsten Tage folgen.

Laut Reiseführer befinden sich in Rom mehr als 1000 Kirchen (!). Allen Bemühungen zum Trotz konnten wir dann doch nur einen Teil davon besichtigen. Aber die gebotene Auswahl hatte die bedeutendsten und interessantesten weitgehend abgedeckt: Neben den vier Hauptkirchen St. Peter, der Lateran-Basilika, San Paolo fuori le Mura und Santa Maria Maggiore, wo wir in einer Seiten-

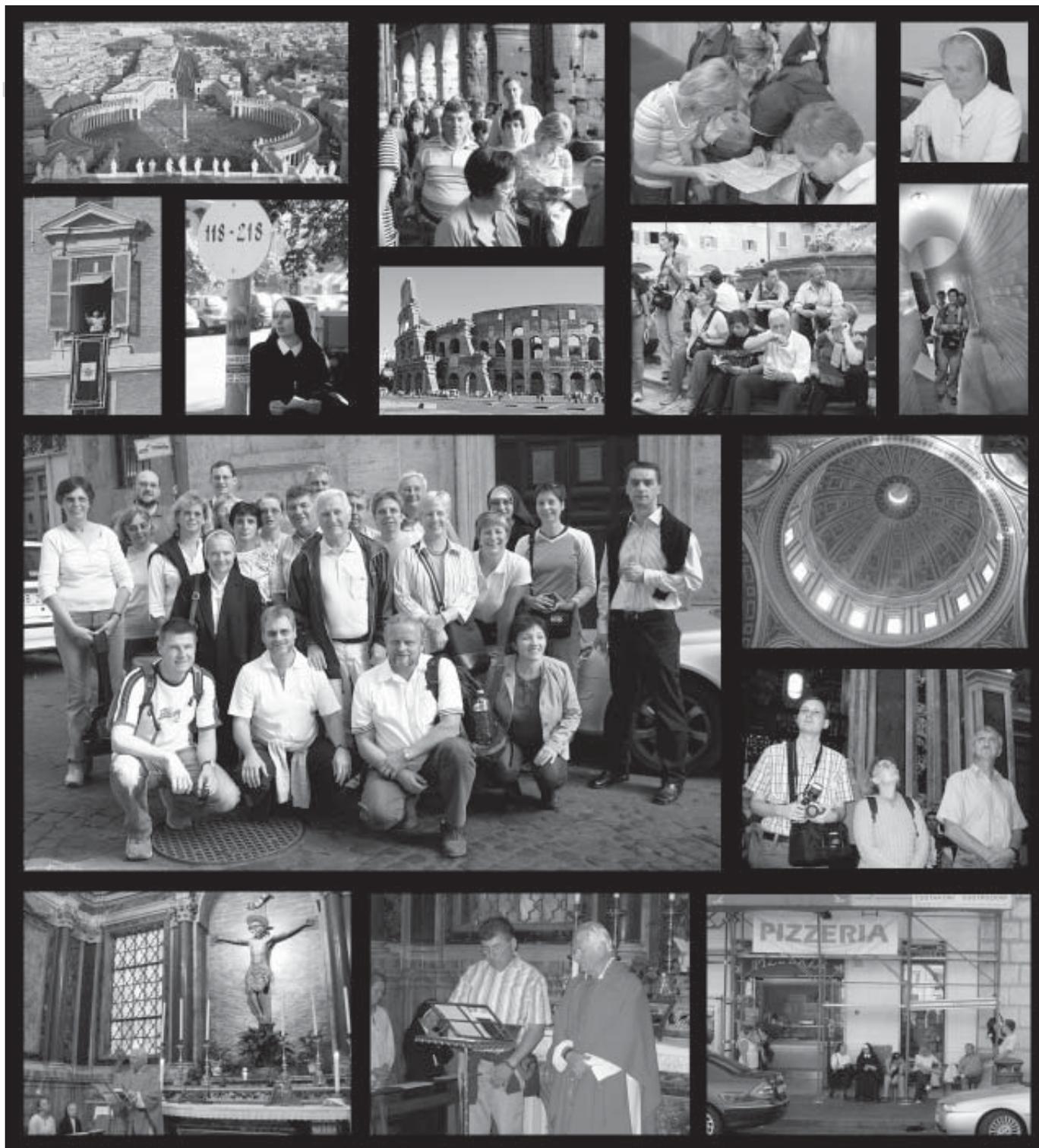
kapelle als Pilgergruppe eine Messe feiern durften, standen noch viele andere, die ich hier nicht alle aufzählen möchte, auf dem Programm. Jedenfalls war jede weitere noch beeindruckender als die vorige.

Wir kamen ob der Pracht und der kulturhistorischen Dichte aus dem Staunen kaum heraus. Auf Schritt und Tritt trifft man historische Relikte und bekannte Kunstschatze an. Und das bezieht sich nicht nur auf die Spuren der Kirchengeschichte, auch das antike Rom, das uns noch aus der Schule in Erinnerung sein sollte, wird hier im Forum Romanum und im Colloseum wieder lebendig.

Von den überwältigenden Eindrücken inspiriert versuchten auch wir einen kleinen kulturellen Beitrag beizusteuern. In S. Paolo fuori le Mura ließen wir die Mauern (einschließlich der anwesenden Mitbesucher) durch Darbietung heimatlicher Kirchenlieder erzittern. Das beeindruckende Echo in dieser riesigen, heiligen Halle hatte förmlich dazu eingeladen. Und auch beim Abendessen in einem typisch römischen Restaurant hinterließen wir unter Einwirkung römischen Weins und mittels Einsatz unserer stimmlichen Fähigkeiten einen bleibenden, durchaus positiven Eindruck. Offensichtlich wird Neusiedler Gemütlichkeit auch in Rom geschätzt.

Leider durften wir auch die alltägliche Seite der Stadt kennen lernen – Bilanz: eine gestohlene Brieftasche und ein verpasster Programmpunkt infolge eines Streiks der privaten Buslinien. – Das gehört offensichtlich irgendwie zu einer Romreise dazu.

Sonntag war Besuchstag. Nach der feierlichen Messe in S. Maria dell' Anima – das ist die Kirche der deutschsprachigen Gemeinde in Rom – durften wir zu Mittag das Angelus-Gebet am Petersplatz mitten unter tausenden Pilgern aus aller Welt miterleben. Wenn auch manche meinten, der Papst wirke im Fernsehen immer viel größer, vor allem aber wesentlich näher, so hat das aber der beeindruckenden Atmosphäre keineswegs geschadet. Gewissermaßen als Zugabe ist es dann auch noch zu einem Wiedersehen – diesmal aus nächster Nähe – mit



unserem ehemaligen Kaplan Petar Ivandic gekommen, der hier sein Studium des Kirchenrechts fortsetzt.

Anschließend folgten wir der Einladung zum Mittagessen in das Generalhaus der Schwestern vom Göttlichen Erlöser, wo wir herzlich aufgenommen und großzügig bewirtet wurden. Im Rahmen einer Führung durch das Haus und die Gartenanlage stießen wir auf bereits vorhandene Neusiedler Spuren: zwei prächtige Palmen, die vor Jahren von Sr. Augustina hier gepflanzt worden waren. So konnten wir uns schließlich restlos davon überzeugen, dass Sr. Eva in diesem Haus gut aufgehoben sein wird. Es fiel uns daher ein klein wenig leichter, sie aus unserer Mitte zu entlassen.

Rom ist eine Reise wert, auch wenn man keine Münze im Trevi-Brunnen versenkt hat. Die Stadt bietet noch Sehenswertes für viele weitere Reisen. Das Besondere

an dieser Reise war die angenehme Atmosphäre in der Gruppe, das ausgeprägte Gemeinschaftsgefühl, das diesen Pfarrgemeinderat auszeichnet. Somit wird Rom auch bei weiteren Besuchen immer das Flair der Gemeinschaft und der Begegnung anhaften, wie man sich das üblicherweise von Pilgerreisen erwarten darf.

Unser Dank gebührt Sr. Eva für die Organisation vor Ort und Sr. Kinga für die Ausarbeitung des Programms und die kompetente Führung, Dechant Unger, der beratend und durch seine Rom-Kenntnis unterstützend mitgewirkt hat, und nicht zuletzt unserer Ratsvikarin Michaela Sattler, die von Neusiedl aus die Reise organisiert, die Tickets besorgt und auch sonst allen lästigen Kram erledigt hat, damit wir alle 4 ½ schöne und beeindruckende Tage erleben durften. – Danke.

## Musikverein Stadtkapelle Neusiedl am See

*Schnell ist dieses Jahr verlaufen und man fragt sich, wo die Zeit hingekommen ist, schon wieder muss man Rückblick halten und Resümee ziehen.*

Wir können auf zahlreiche Auftritte zurückschauen und möchten uns bei unseren Zuhörern, Freunden und Förderern für das Interesse und die Unterstützung herzlich bedanken.

Zu den Höhepunkten im heurigen Jahr zählten das Neujahrskonzert, das Rosenmontagränzchen, der Benefiz-Sautanz, der Tag der Blasmusik, die Teilnahme am Weinlesefest in Pezinok und beim Neusiedler Martini-loben.

Der Dezember ist für die Musikanten immer eine anstrengende Zeit, denn es gilt einerseits die Musikstücke für das Neujahrskonzert einzustudieren und andererseits zahlreiche Auftritte zu absolvieren.

Um die Wartezeit aufs Christkind zu verkürzen wird die Bläsergruppe an den Adventsamstagen von 17.00 – 18.00 Uhr beim Neusiedler Adventtreff musizieren. Traditionell findet am Heiligen Abend vor (ab 22.15



Uhr) und nach der Christmette das Turmblasen beim Rathaus statt.

Auch zu Silvester werden wir nach der Jahresschlussandacht aufspielen und damit allen NeusiedlerInnen einen guten Rutsch und Prosit 2007 wünschen.

Abschließend möchten wir herzlich zum Neujahrskonzert einladen.

Samstag, 06. Jänner 2007

um 16.00 Uhr  
im Weinwerk Neusiedl am See

Sonntag, 07. Jänner 2007  
um 16.00 Uhr  
im Winzerkeller Weiden am See

Der Musikverein Stadtkapelle Neusiedl am See bedankt sich für die Unterstützung und wünscht gesegnete Weihnachten und viel Erfolg im Neuen Jahr.

## IMPULSE zum Jahreswechsel

**Jahresausklang  
Silvester, ab 19.00 Uhr im  
haus im puls**

Der Kulturverein Impulse beendet sein heuriges Veranstaltungsjahr mit einer Silvesterparty im WEINWERK Burgenland.

Burgenländische Spitzenweine, burgenländische Schmankerl, Gemütlichkeit und gute Unterhaltung stehen im Mittelpunkt bei diesem Jahresausklang.

Am Beginn des Abends lädt Bgm. Kurt Lentsch wieder zu einem kleinen Empfang ein, bei dem der Jahrgangssekt der Stadtgemeinde kredenzt wird.

Der Kulturverein lädt Sie zu diesem gemütlichen Jahresausklang recht herzlich ein.

Eintritt frei!

**Neujahrskonzert  
mit dem Kammerorchester**



**SPARKASSE** 

Hainburg-Bruck-Neusiedl  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**Joseph Haydn  
Sonntag, 14. Jänner, 16 Uhr,  
Sporthauptschule  
Neusiedl am See**

Am Beginn des 20. Jubiläumsjahres veranstaltet der Kulturverein IMPULSE gemeinsam mit der Stadtgemeinde ein Benefizkonzert zugunsten des Altenwohnheimes St. Nikolaus in Neusiedl am See.

Neben den bereits traditionellen Neujahrskonzerten in Eisenstadt und Mattersburg spielt das weit über die Grenzen des Burgenlands hinaus bekannte Kammerorchester Joseph Haydn erstmals ein Neujahrskonzert in Neusiedl am See.

Nachdem auch einige Musiker des Orchesters aus Neusiedl am See kommen (Johanna Ensbacher, Lisa Gettinger, Julius Lentsch, Claudia Kaschmitter, Stefanie Rechnitzer, Judith Rechnitzer, Monika Schreiber und Anna Thaller) und auch der ehemalige Dirigent des Orchesters Eduard Ehrenreich ein Neusiedler war, ist es eine gute Gelegenheit diesen musikalischen Leckerbissen zu genießen.

Es kommen Werke von Johann und Joseph Strauß, F.v. Suppè und J. Novotny zur Aufführung:  
www.haydnorchester.at

Eintritt: Vorverkauf 15,--  
Abendkasse 17,--

Kartenvorverkauf: im WEINWERK Burgenland, Tel. 02167/20705, in den Raiffeisenkassen des Bezirkes Neusiedl am See oder per e-mail unter www.impulse-neusiedl.at  
Weitere Informationen über Aktivitäten des Kulturverein IMPULSE unter www.impulse-neusiedl.at

**Männerschola  
aktiv in  
Licht ins Dunkel**

**am 24. Dezember 2006  
Auftritt: 16:42 Uhr**

## Veranstaltungskalender

**Samstag, 9. Dezember**

17:00 - 18:00 Uhr Turmbläser  
Konzert: Gregory singt Dean Martin  
haus im puls, Beginn: 20:00 Uhr

**Sonntag, 10. Dezember**

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes,  
Feuerwehrhaus, ab 9:00 Uhr  
Antik Flohmarkt, Veranstaltungshalle  
von 8:00 - 13.00 Uhr  
Adventmarkt beim Stadtheurigen, Untere Hauptstraße 46 ab 14:00 Uhr

**Samstag, 16. Dezember**

17:00 bis 18:00 Uhr Turmbläser

**Sonntag, 17. Dezember**

Adventmarkt beim Stadtheurigen, Untere Hauptstraße 46 ab 14:00 Uhr

**Donnerstag, 21. Dezember**

"O wei, o wei, o Weihnachtsbaum"  
Mitspieltheater für Kinder ab 3 Jahren  
Pfarrheim, 16 Uhr (Dauer ca. 45 min),  
Eintritt: Euro 3,00

**Samstag, 23. Dezember**

17:00 bis 18:00 Uhr Turmbläser  
17:00 Uhr Verlosung Weihnachtsgewinnspiel mit dem Christkind  
18:00 Uhr Krippenspiel der kath. Jungschar

**Montag, 25. Dezember**

Weihnachtshochamt mit dem Stadtchor, 10:00 Uhr

**Freitag, 29. Dezember**

Neujahrskonzert mit dem Orchester "Divertimento Viennese" Hotel Wende, Seestraße 40, Beginn: 19:30 Uhr

**Sonntag, 31. Dezember**

Jahresschlussgottesdienst mit Empfang im Pfarrhof, 17:00 Uhr  
Silvesterparty mit Empfang des 2 LT-Präs. Bgm. Kurt Lentsch, haus im puls, Beginn: 19:00 Uhr  
Silvesterball mit Galabuffet im Hotel Wende, Seestraße 40

**Samstag, 13. Jänner**

ÖVP-Bezirksball, Hotel Wende, Beginn: 20:00 Uhr

**Sonntag, 14. Jänner**

Neujahrskonzert mit dem Haydnorchester  
Sporthauptschule, Beginn: 16:00 Uhr

**Donnerstag, 18. Jänner**

Pensionistenkränzchen  
Rasthaus "Zur alten Mauth"  
Beginn: 15 Uhr, Eintritt: freie Spende

**Freitag, 19. Jänner**

Dirndlball der Volkstanzgruppe, Rasthaus "Zur alten Mauth"

**Samstag, 20. Jänner**

Ball der Wirtschaft, Hotel Wende  
Beginn: 20:30 Uhr

**Sonntag, 21. Jänner**

Kindermaskenball der ÖVP  
Rasthaus "Zur alten Mauth", 14:00 Uhr

**Freitag, 26. Jänner**

Frauenfasching im Pfarrheim

**Samstag, 27. Jänner**

Feuerwehrball, Rasthaus "Zur alten Mauth"

**Sonntag, 28. Jänner**

Kindermaskenball der SPÖ, Rasthaus "Zur alten Mauth", 14 Uhr

**Freitag, 2. Feber**

JVP Bezirksball, Rasthaus "Zur alten Mauth" Beginn: 20:30 Uhr

**Samstag, 3. Feber**

Faschingskonzert des Stadtchores Neusiedl am See, 19 Uhr im Pfarrheim  
SPÖ Ball, Rasthaus "Zur alten Mauth", 19:30 Uhr

**Sonntag, 4. Feber**

Faschingskonzert des Stadtchores Neusiedl am See, 17Uhr in HAK/Pannoneum

**18. - 20. Feber**

NEUSIEDLER FASCHING

**Sonntag, 18. Feber**

FASCHINGSUMZUG  
entlang der Hauptstraße, Beginn: 14:00 Uhr

**Samstag, 24. Feber**

Kabarett mit Andrea Händler  
haus im puls, Beginn: 20:00 Uhr

**Sonntag, 25. Feber**

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes,  
Feuerwehrhaus, ab 9:00 Uhr

**Freitag, 9. März**

Dia-Show mit Helmut Pichler - Urvölker Afrikas  
haus im puls, Beginn: 20:00 Uhr

**Samstag, 24. März**

a capella - Konzert mit Mainstreet  
haus im puls, Beginn: 20:00 Uhr

**aktuelle Veranstaltungen  
unter [www.neusiedlamsee.at](http://www.neusiedlamsee.at)**

# Pensionisten aktiv

Am 25. Oktober beendete die Ortsgruppe ihre Radwanderungen für das Jahr 2006. An 12 Donnerstagen haben insgesamt 230 Personen teilgenommen. Den Abschluss – es war ein schöner Herbsttag – feierten wir am Mittersetz-Brunnen mit Speckbraten und einem guten Glaserl Wein. Wir freuen uns über das große Interesse.

An den 4 Herbstwanderungen, jeweils Dienstag nachmittags, haben 80 Personen teilgenommen. Die Ortsgruppe wird diese Wanderungen 2007 (bei großer Nachfrage) im Frühjahr fortsetzen.

Am 08. November 2006 nahmen an unserem traditionellen Ganslessen (diesmal in der Slowakei) 51 Personen teil. Dabei wurde auch die Biberburg in Cserveny Kamen, sowie eine Keramikfabrik in Modra besucht. Eine Weinverkostung stand ebenfalls am Programm.

Vom 10. November bis 11. November 2006 stand in Budapest ein Operettenbesuch am Programm. Unter der Reiseleitung unseres Obmannes Josef Ensbacher nahmen 36 PensionistenInnen daran teil. Am Samstag wurde vor der Heimfahrt das Schloss Gödele besucht. Die Teilnehmer waren von der Operettenaufführung sowie vom Schloss Gödele begeistert und planen schon für 2007 wieder eine Fahrt nach Budapest. Die OG möchte sich auf diesem Wege bei allen PensionistenInnen für die Teilnahme an den verschiedensten



Aktivitäten herzlich bedanken.

Bitte vormerken:

Am 15. Dezember 2006 findet die Weihnachtsfeier der OG um 15.00 Uhr im GH „Zur Alten Mauth“ statt. Mit Liedern und Gedichten wollen wir das Fest feierlich gestalten.

Am 18. Jänner 2007 um 15.00 Uhr findet unser traditionelles Faschingskränzchen im GH „Zur Alten Mauth“ statt. Wir laden alle tanzfreudigen

PensionistenInnen recht herzlich zum Mitmachen ein. Unsere Turn- u. Gymnastikabende finden jeden Dienstag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Turnhalle des Bundesschulzentrums, Bundesschulstraße 4, statt. Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2007, vor allem Gesundheit, wünscht die Ortsorganisation der Neusiedler Pensionisten.



Hafner- und Fliesenlegermeister  
**ERNST HORVATH**

7100 Neusiedl am See, Berggasse 101  
Telefon 02167/2444, Fax 02167/2444-4  
e-mail: quadra-horvath@aon.at

Specksteinöfen - Kaminöfen - Offene Kamine  
Fliesen - Mosaik - Naturstein

seit 1854

# horvathdruck

druckerei · verlag  
storch-etiketten

A-7100 Neusiedl am See  
Hauptplatz 34  
Telefon 02167/2722-0 · Telefax 02167/2722-12  
ISDN 02167/5027 · horvathdruck@utonet.at

www.horvathdruck.at

Wir steuern Ihren Erfolg

**Kurt Lentusch**  
STEUERBERATER

**Kurt Lentusch**

A-7100 NEUSIEDL AM SEE  
PETER FLORIDANGASSE 4  
TEL. ++43 2167/5040 - FAX ++43 2167/50404  
E-MAIL: WT-KANZLEI@K-LENTUSCH.CO.AT  
WWW.K-LENTUSCH.CO.AT

SteuerForum Austria  
**SFA**  
Steuerhilfe und Beratung

## Senioren der Stadtgruppe Neusiedl am See

Am 7. November trafen sich wieder die Mitglieder zum Informationsnachmittag im Altenheim St. Nikolaus. Nach dem Bericht von Obmannstellvertreter Josef Tschanek gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Essen, Trinken und guter Unterhaltung.

Der 15. November war wieder ein Tag, wo man sich schon traditionsgemäß im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ zum Ganslessen traf. 60 Damen und Herren des Seniorenbundes labten sich an der guten Ganslsuppe, den köstlich gebratenen Gansln mit den Beilagen, Desserts und Getränken.

Am 18. November gedachten wir wieder der verstorbenen Mitglieder des Jahres. 7 Frauen und Männer waren es heuer.

Der Obmann sowie der Vorstand wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Seniorenbundes ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes, glückliches Jahr 2007.



### Digitaler Adventkalender

Alle Jahre wieder – und das ganz pünktlich mit dem Beginn der Adventzeit: Der digitale Adventkalender der Stadtpfarre Neusiedl am See

**Seit dem 1. Adventsonntag: 3. Dezember 2006**

Jeden Tag ein Kasterl zum Aufmachen – zum Nachlesen, zum Nachdenken, zum Weiterdenken – einfach so und auch zwischendurch unter [www.stadtpfarre.at](http://www.stadtpfarre.at)



**Dr. Karl Heinz Halbritter**  
ÖFFENTLICHER NOTAR



Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See  
Telefon 021678180 oder 8854

Besuchen Sie eines unserer Erlebnisrestaurants in Neusiedl am See, Gols oder Hainburg/Donau oder eine unserer Filialen in Hainburg/Donau, Fischamend, Bruck/Leitha, Neusiedl am See, Frauenkirchen, Breitenbrunn, Zurndorf oder Kittsee



**NAGLREITER**  
*Immer ein Erlebnis wert!*

[www.naglreiter.com](http://www.naglreiter.com)  
E-Mail: [office@naglreiter.com](mailto:office@naglreiter.com)  
7100 Neusiedl am See · Wiener Straße 66  
Tel. 02167/3600 · Fax 02167/3600-9

### Für Ihre Weihnachts- und Jahresabschlussfeier ...

... bitten wir um rechtzeitige Reservierung!

Weinlaubengasthof  
**Rathausstüberl**

**Familie Vollath & Team**

**7100 Neusiedl am See • Kirchengasse 2 • RUF AN: 02167/2883**

**Architekten  
Kandelsdorfer**  
Z T G m b H



**Architekten  
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See  
Untere Hauptstraße 144  
Telefon 0 21 67/80 49-0  
Telefax 0 21 67/80 49-4  
office@kandelsdorfer.com  
www.kandelsdorfer.com



**Planung . Prüfung  
Bauüberwachung  
Beratung  
Koordination  
Treuhandenschaft  
Messungen  
Gutachtenerstellung  
Parteienvertretung  
Übernahme von  
Gesamtplanungs-  
aufträgen**



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer  
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)  
Staatlich befugte und  
beidete Ziviltechniker

# Berichte der Stadtfeuerwehr

## Einsätze:

### LKW kollidierte mit Personenzug – 20.09.2006

Am späten Nachmittag kam es auf einem Bahnhofsgelände in Parndorf zu einer Kollision eines mit Schokolade beladenen LKW's und einem Personenzug.

In Folge wurde die STF Neusiedl/See

straße gerufen.

Beim Eintreffen am Einsatzort – ehem. Fabrikgelände - stand ein ausrangierter Kühlwagenanhänger in einer verfallenen Halle teilweise in Brand. Umgehend wurden die Löscharbeiten mittels HD-Rohr durchgeführt. Der Brand konnte rasch unter Kontrolle gebracht und „Brand aus“ gegeben werden. Nach Information



mit dem SRF zur Unterstützung der FF Parndorf bei den Bergungsarbeiten angefordert. Die im Sattelschlepper geladene Ware (Schokolade) lag in einem Umkreis von ca. 100 m auf dem Gelände verstreut. Der verunfallte LKW wurde mit dem SRF Neusiedl mittels Seilwinde von den Bahngleisen geborgen und aus dem Gefahrenbereich gebracht.

Nach letzten Angaben wurden der LKW-Fahrer bzw. der Lokführer leicht verletzt und vom Roten Kreuz versorgt. Die im Zug befindlichen Personen kamen nicht zu Schaden.

### Brand eines Kühlwagenanhängers – 28.09.2006

Mittels Pager wurde die STF Neusiedl/See zu einem „Brandverdacht“ einer ehemaligen und aufgelassenen Lagerhalle in der See-

der Exekutive dürfte Brandstiftung die vermutliche Brandursache gewesen sein. Objekte oder Personen waren zum Zeitpunkt des Einsatzes nicht gefährdet.

Mannschaft: 15 Mann/Frau

Fahrzeuge: TLF 1000, TLF 4000, EL

### 13.10.2006 – PKW-Bergung

„PKW-Bergung in der alten Badgasse“ lautet um 14:43 Uhr die Alarmierung mittels Pager für die Einsatzkräfte der STF Neusiedl.

Die Lage am Einsatzort ergab, dass ein PKW-Lenker mit seinem Fahrzeug von der Straße abkam und in einem vorbeiführenden Graben landete. Mittels SRF und Drehkreuz konnte der PKW aus seiner misslichen Lage geborgen und seinem Besitzer übergeben werden.

**19.11.2006 – PKW-Bergung**

Um 1:35 Uhr wurde die STF Neusiedl/See zu einem techn. Einsatz „PKW-Bergung beim Bahnübergang Richtung Podersdorf...“ gerufen.

Unsere Mannschaft rückte mit EL u. SRF zum Einsatzort aus. Beim Eintreffen war bereits die Polizei vor Ort. Ein PKW-Lenker verlor im Zuge eines Überholmanövers die Herrschaft über sein Fahrzeug, geriet auf das Bankett und durchstieß einige Reihen eines angrenzenden Wein-gartens. Die STF Neusiedl hatte die Aufgabe, das im Erdreich stecken gebliebene Fahrzeug mittels Kran zu bergen und für den Abtransport bereit zu stellen.

Um 02:45 Uhr konnten die Einsatzkräfte wieder in das Feuerwehrhaus einrücken und den nächtlichen Einsatz beenden.

**Übung:****Abschnittsübung am 22.09.2006 in Weiden/See**

„Brand von Bungalows durch Blitzschlag“ lautet die Übungsannahme am 22.09.2006 für die diesjährige Abschnittsübung des Abschnittes I. Übungsobjekt war der Segelclub am Seegelande von Weiden am See.

Nach dem Eintreffen der FF Weiden wurde die Erkundung der Lage durch den EL vorgenommen. Aufgrund der Brandausbreitung auf weitere Bungalows im Schilfgürtel wurde Abschnittsalarm gegeben. Die Alarmierung der weiteren Wehren des Abschnittes I erfolgte durch die BWZ Neusiedl/See.

Da auch mehrere Personen vermisst wurden, wurde am Seeufer ein ATS-Platz eingerichtet. Von diesem Platz aus wurde der Einsatz der ATS-Trupps geleitet bzw. überwacht. Ständiger Funkkontakt mit den Trupps war erforderlich, da vom ATS-Platz die Tätigkeit der Trupps im Schilfgürtel nicht eingesehen werden konnte. Geborgene Personen wurden dem Roten Kreuz zur weiteren Versorgung übergeben.

In Folge wurden vom EL die Boote von Neusiedl u. Weiden zur weiteren Unterstützung angefordert. Diese hatten die Aufgabe, Gerätschaften (Schläuche, Pumpen usw.) sowie die Mannschaft in die Nähe des Brandherdes (aufgeschütteter Bereich, Anlegestelle von Segelbooten) zu bringen.

Erschwerend kam noch hinzu, dass ein Ölbehälter aufgrund der Hitzeeinwirkung aufgeplatzt war und das Öl in den See gelangte. Die Mannschaften der beiden Boote errichteten in diesem Bereich Ölsperren.

Nach Abschluss der umfangreichen Übung wurde die gute Zusammenarbeit unter den einzelnen Wehren hervorgehoben. Auch der Übungsablauf entsprach den Vorstellungen der Verantwortlichen.

Wehren: Neusiedl, Weiden, Jois, Winden, Kaisersteinbruch  
Fahrzeuge: 10 und 2 Boote

Mannschaft: ca. 70 Mann/Frau

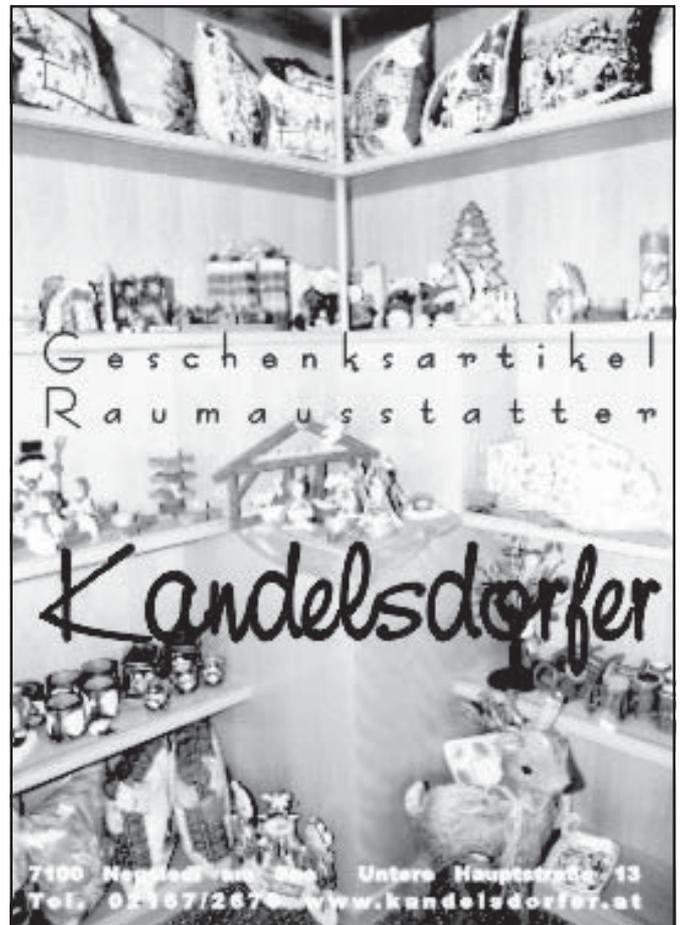
**Feuerwehr-Ball 2007**

**Samstag, den 27. Jänner 2007,  
im Hotel-Restaurant „Zur Alten Mauth“**

Auf Wunsch werden Sie mit einer feuerwehrroten Limousine mit Chauffeur von zu Hause abgeholt und sicher wieder nach Hause gebracht. Tisch- und Chauffeurbestellungen nimmt die Firma Karolyi unter der Telefonnummer 02167/8518 gerne entgegen.

*Allen NeusiedlerInnen wünscht das Stadtfeuerwehrkommando ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2007!*

[www.ff-neusiedlamsee.at](http://www.ff-neusiedlamsee.at)



**Frohe Weihnachten  
und ein glückliches neues Jahr !!!**

**WEINGUT  HAIDER**

Heinrich & Thomas

A-7100 Neusiedl am See – Franz Lisztgasse 15  
Tel. 02167/2485 Fax DW 4 [weingut.haider@aon.at](mailto:weingut.haider@aon.at)  
[www.weinguthaider-neusiedl.at](http://www.weinguthaider-neusiedl.at)

# Bundesbewerb der Sanitäter in Podersdorf

Am 16. September trug die Bezirksstelle Neusiedl den schon lange vorbereiteten Bundesbewerb der Sanitäter in Podersdorf am See aus. Die besten Sanitäter aus ganz Österreich traten im fairen Wettstreit gegeneinander an. Verschiedene realistisch gehaltene Notfallsituationen mussten von den Lebensrettern gemeistert werden, wie zum Beispiel eine Schlägerei in der Diskothek „Martinskeller“, ein Sturz in der alten denkmalgeschützten Windmühle von Podersdorf und viele weitere schwierige Unfälle.

Am Ende gewannen die Sanitäter mit dem längsten Anreiseweg, und zwar die Rot-Kreuz-Mitarbeiter aus Lustenau in Vorarlberg.

Insgesamt waren am 16. September über 500 Rot-Kreuz-Mitarbeiter aus ganz Österreich in Podersdorf. Das Rote Kreuz Neusiedl bedankt sich bei allen, die zum Erfolg des Bundesbewerbs beigetragen haben.

## Ausbildung abgeschlossen

Wir gratulieren unserer Mitarbeiterin Sabine Legenstein, welche die Ausbildung zum Sicherem Einsatzfahrer (SEF) erfolgreich abgeschlossen hat. Unsere Mitarbeiter Lastowicka Michaela, Lang Erwin, Feldmann Florian und Nestlinger Sandra haben die Ausbildung zum Praxisanleiter abgeschlossen und werden nun neue Rettungsdienstmitarbeiter während

ihrer Praxisausbildung unterstützen und betreuen.

## Großeinsatz für das Rote Kreuz in Eisenstadt

Am 21. September 2006 kam es zu einer Großalarmierung des Roten Kreuzes im gesamten Nordburgenland sowie den angrenzenden Bezirken Niederösterreichs. In mehreren Schulen in Eisenstadt kam es zu Massenerkrankungen, wahrscheinlich durch das Mittagessen aus den Schulkantinen.

Über 100 Personen mussten innerhalb kürzester Zeit versorgt und in die Spitäler geliefert werden. Auch das Rote Kreuz Neusiedl war innerhalb kürzester Zeit mit 4 Rettungswägen und 12 Mitarbeitern in Eisenstadt.

Der Einsatz konnte durchwegs positiv abgeschlossen werden. Hier bewies sich wiederum, dass die Katastrophen- und Großunfallvorsorge des Roten Kreuzes durchdacht und stets innerhalb kürzester Zeit verfügbar und funktionierend ist.

## Blutspende

Die nächste Möglichkeit der Blutspende gibt es am 10. Dezember im Feuerwehrhaus Neusiedl. Zeiten: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr.

## 3. Blutspendeparty-voller Erfolg

Am 28. Oktober fand im Neusiedler „Bergwerk“ die dritte Blutspendeparty des Roten Kreuzes statt. Zuerst hatte man im Blutspendebus die Möglichkeit Blut zu spenden, danach mit 5 Bands im Bergwerk zu feiern.

Insgesamt nahmen wieder viele Jugendliche die Möglichkeit zum Blutspenden wahr, und sogar 9 Erst-Spender waren zu verzeichnen.

Herzlichen Dank an das Bergwerk, die Bands und alle, die gekommen sind.

**Wir sind alle Engel mit nur einem Flügel. Um fliegen zu können, müssen wir uns umarmen.**

(Luciano De Crescenzo)

**Dachdeckerei · Spenglerei**  
**HAIDER GmbH**



- DACHDECKEREI
- SPENGLEREI
- PREFADÄCHER
- NEUEINDECKUNGEN
- SANIERUNGEN
- SCHWARZDÄCHER
- FOLIENDÄCHER

**DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!**

**Dachdeckerei Haider GmbH**  
Eisenstädter Straße 3 • 7100 Neusiedl am See  
Tel.: 02167 / 22 77 • Fax: 02167 / 21110  
Büro: Teichgasse 8  
Dachdecker: 0664 / 231 90 96 • Spengler: 0699 / 116 06 775  
Email: office@dachdeckerei-haider.at • www.dachdeckerei-haider.at



## Kolar-Punschhütte

Unsere diesjährige Spendenaktion findet am Samstag, 16.12., von 11 bis 19 Uhr am Hauptplatz vor dem Rathaus statt. Mit dem Erlös aus dem Punschverkauf werden Dorf-Patenschaften für SOS-Kinderdörfer in Entwicklungsländern übernommen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf ein Glas Punsch besuchen!

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

**hagebau KOLAR**  
DAS andere BAUGESCHÄFT

Kolar Baustoff-GmbH

7100 Neusiedl am See • Unt. Hauptstraße 79 • Tel. 02167/2698 • Fax: DW 22 • www.kolar.co.at

## Handelsakademie: Laptop statt blackboard

Wie sieht der Schulalltag im Jahr 2010 aus? - In der Handelsakademie Neusiedl am See wird wohl das LMS, die Lernplattform [learn@bildungsserver.Burgenland](mailto:learn@bildungsserver.Burgenland), nicht mehr wegzudenken sein. Diese Plattform versucht, IT sinnvoll im Unterricht einzusetzen, um die Effizienz und Effektivität des Unterrichts zu verbessern und zum Vorteil der Schüler/innen und Lehrer/innen in den Schulalltag zu integrieren. Die burgenländische Lernplattform wird vom Bildungsnetzwerk Burgenland, dem Pädagogischen Institut und dem eLearning Cluster Burgenland getragen und vom WU-Spin-Off Unternehmen Knowledge Markets betreut. Von den landesweit 700 Kursen finden 93 an der HAK Neusiedl am See statt und unsere 480 Schüler zählen zu den 10.000 Usern im Land, d.h. dass eLearning an unserer Schule nicht nur in den sechs Laptop-Klassen stattfindet. Mit den 12.000 Lernmaterialien



am LMS lässt sich ein Blended Learning Szenario verwirklichen: Die Schüler/innen haben jederzeit auf alle Unterrichtsunterlagen Zugriff, geben Übungen über das System ab, erhalten ein umfassendes und übersichtliches Feedback über ihren Leistungsstand und jeder Lerntyp wird durch

die Medienvielfalt der unterschiedlichen Lernressourcen optimal gefördert.

weitere Informationen unter: [learn.bildungsserver.com](http://learn.bildungsserver.com) und [www.hak-neusiedl.at](http://www.hak-neusiedl.at)



## Österreichische Nationalbank verleiht Stipendium an HAK-Schülerin

Bartolits Elisa, Schülerin der 5WK und baldige Maturantin erhielt am 23. November 2006 ein Stipendium der OeNB. Die Österreichische Nationalbank fördert im Bildungsbereich junge Menschen, die überdurchschnittliche Leistungen auf ihrem Ausbildungsweg erbringen. Das Institut unterstützt mit einem besonderen Stipendium.

Hier wurde mit dem LSR f Bgld zusammengearbeitet und von mehreren Bewerberinnen mit ausgezeichneten Leistungen nach bestimmten Kriterien die Auswahl getroffen. Das Stipendium in Höhe von Euro 900,- wurde von Herrn Stellvertretender Ab-

teilungsleiter Friedrich Hammerschmidt von der OeNB der Schülerin Elisa Bartolits in feierlichem Rahmen überreicht.

Herr Fachinspektor Mag. Heinz Zitz als Vertreter des Landes schulinspektors, Fr. Prof. Mag. B. Sämann als stellvertretende Direktorin der Handelsakademie und die Jahrgangsvorständin Frau Prof. Mag.



Eva Nagy gratulierten der Stipendiatin sehr herzlich.

Wir sind uns sicher, dass Fr. Bartolits auch weiterhin sehr erfolgreich sein wird und unsere Schule gut vertreten wird. Wir wünschen ihr alles Gute für die Matura und ihren weiteren Weg.

### Informationstage an der Handelsakademie und Handelsschule Neusiedl am See:

Donnerstg, 14. Dezember und Freitag, 15. Dezember 2006, jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr

# „TAG DER OFFENEN TÜR“ - DAS ABENTEUER SCHULE



*Am Donnerstag, den 7. Dezember 2006 öffnete das Gymnasium seine Pforten für den interessierten „Nachwuchs“ aus den Volksschulen des Bezirkes und präsentierte seine Oberstufe für interessierte SchülerInnen aus den 4. Klassen.*

Mit einem überaus attraktiven und spannenden Programm präsentierten auch diesmal Lehrer mit verschiedenen Klassen sämtliche Fachgebiete, die das Profil einer Allgemein Bildenden Höheren Schule aufzeigen:

Der Bogen spannte sich von

- Lernspielen aus dem Basisunterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch
- über Darbietungen aus dem Fremdsprachenunterricht (Latein, Französisch, Italienisch, Spanisch, Intensivsprachwochen im Ausland),
- interessante Ausstellungen und Präsentationen aus den Fächern Deutsch, Geographie und Geschichte („Literaturnobelpreisträger“, „Veränderte Lebenswelten der ÖsterreicherInnen seit 1955“),
- aktives Experimentieren im Bereich der Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie),
- Attraktivitäten aus dem Bereich der Informatik (Schwerpunkt e-Learning) bis hin zu
- Sport (Abenteuerstunde; Darbietungen und Informationen über die sportorientierten Klassen), den



Kultur (Orchestermusik, Tanz und Musik, Theater, Präsentation der Bühnenspielgruppe, Werke aus der Bildnerischen Erziehung, Präsentation von Arbeiten aus dem Technischen und Textilen Werken) und der

- großartigen Schulbibliothek, die sich an diesem Tag in eine „Piratenwelt“, in der es in einer spannenden Leserrallye Buchpreise zu gewinnen gab, verwandelte...

Die jungen Besucher und ihre Eltern waren begeistert von der Vielfalt und

Kreativität des Angebotes, das alle Interessen und Neigungen der Kinder ansprach, Neugier weckte und vielfach sogar gleich zum Mitmachen einlud.

Am „TAG DER OFFENEN TÜR“ gab das Gymnasium seinen Besuchern eine kleine Vorahnung, wie spannend Lernen und Bildung sein können und welche Bedeutung in der alten Weisheit „Bildung öffnet das Tor zur Welt“ liegt.

[www.gymnasium-neusiedl.at](http://www.gymnasium-neusiedl.at)

## „Österreich liest.“ - Das Gymnasium Neusiedl auch.

Um zum Lesen zu animieren und den Stellenwert des Lesens und der Bibliotheken in unserer Gesellschaft zu steigern, wurde vom Büchereiverband Österreichs erstmals die Kampagne „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek.“ vom 16. - 22. Oktober 2006 ins Leben gerufen. Bundespräsident Dr. Heinz Fischer übernahm den Ehrenschatz und prominente Persönlichkeiten aus Spitzensport, Kultur, Wirtschaft und Politik unterstützten die Aktion mit einer Inseratenkampagne in den österreichischen Tageszeitungen.

Auch im Gymnasium Neusiedl am See gab es aus diesem Anlass die verschiedensten Aktivitäten, die von der Bibliothekarin Mag. Edith Pinter initiiert, vom Direktor Mag. Walter Roth unterstützt und mit Hilfe vieler Kollegen und Schüler durchgeführt wurden.



Die Leseweche begann mit einem Luftballonstart unter dem Motto „Lieblingsbücher können fliegen“. Die Schüler ließen etwa 100 bunte Luftballons in den blauen Himmel steigen. Es war ein faszinierender Anblick, der sich in den Gesichtern aller Beteiligten widerspiegelte. An den Luftballons waren Kärtchen befestigt, auf denen die Schüler ihr Lieblingsbuch und ihre Adresse geschrieben hatten. Das Ziel dieser Aktion ist es, dass die

Finder der Kärtchen mit den Absendern in Kontakt treten. Es wäre schön, auf diesem ungewöhnlichen Weg neue Bücherfreunde kennen zu lernen.

Zum Lesen motivieren wollten auch jene Klassen, die durch äußerst dekorative Plakate bzw. Lesefahnen die Aula schmückten, auf denen sie Buchempfehlungen für Jugendliche geben. Ein weiterer Höhepunkt in der Leseweche war der „Tag der Schul-

bibliothek“ am 19. Oktober. Wie bereits in den letzten Jahren gab es den traditionellen Bücherbasar und ein Buffet zugunsten der Schulbibliothek, wobei die Bibliothekarin Mag. Edith Pinter von sehr engagierten Schülern unterstützt wurde.

**DANKE AN ALLE, DIE BEI DEN VORBEREITUNGEN GEHOLFEN UND ZUM GELINGEN DIESER VERANSTALTUNG BEIGETRAGEN HABEN!**

## eLSA hebt ab in die zweite Runde!

*Seit einem Jahr ist unsere Schule nun am Projekt eLSA (e-Learning im Schulalltag) beteiligt. E-learning und Lernmanagementsysteme als moderne Formen des Unterrichtens werden immer bedeutender. Um sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen, haben sich die Koordinatoren der burgenländischen Schulen des eLSA-Netzwerkes vom 21. bis 22. September in Bad Tatzmannsdorf getroffen.*

Dabei wurde von jeder Schule über das vergangene Jahr Bericht gelegt und die Strategien für das neue Schuljahr erarbeitet. E-learning in der Altersgruppe der 10 bis 14-jährigen ist in Zeiten, in denen moderne Technologien als Basis unseres vernetzten Gesellschaftssystems verstanden werden, die Grundlage, um sich in einem von der Informationstechnologie beherrschten Umfeld bewegen zu können. Die Lehrerinnen und Lehrer haben es sich zum Ziel gesetzt, moderne Lehr- und Lernformen in die Schulen zu bringen und dabei den Schülern den Zugang zu einer vernetzten Welt zu ermöglichen. Folgende burgenländische Schulen beteiligten sich am eLSA Netzwerk:

- HS Pamhagen
- Gymnasium Neusiedl am See
- Gymnasium Kurzwiese Eisenstadt
- Gymnasium der Diözese



- Wolfgarten Eisenstadt
- Gymnasium Mattersburg
- Gymnasium Oberpullendorf
- HS Eberau
- Zweisprachiges Gymnasium Oberwart
- HS Jennersdorf

In unserem ersten Jahr als eLSA-

Schule zeigte die Mehrheit der Lehrer und Lehrerinnen großes Interesse und Engagement, es wurden zahlreiche e-learning Sequenzen erprobt und spannender, abwechslungsreicher Unterricht für unsere Schüler und Schülerinnen angeboten.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches zweites eLSA-Schuljahr!

L F A H R S C H U L E

PANNONIA

NEUSIEDL/SEE    [www.annonia.at](http://www.annonia.at)    Tel. 2984, 0664/3079863



buch + CD gratis

weihnachts\_ferien\_KURZ\_kurs

17 uhr

19.12.06

anmeldung jetzt - prüfung noch in den ferien!!

>> motorrad\_ & schwerfahrzeug\_theorie\_block >> am wochenende

# HERBSTZEITEN IM PANNONEUM



Das kulinarische Highlight des Herbstes im Seewinkel fand am 16. November in Kooperation mit der Winzergruppe „Renommierte Weingüter Burgenland“ im PANNONEUM in Neusiedl am See statt. 115 Gäste aus dem Raum Nordburgenland, aus Wien und Niederösterreich waren vom Menü, den Weinen und den Leistungen der SchülerInnen der Tourismusabteilung restlos begeistert.



## Würdigung, Dank und Anerkennung

Mit Entschließung vom 9. September 2006 verlich Bundespräsident Dr. Heinz Fischer dem Fachvorstand der Abteilung Tourismus am Pannoneum, Herrn Dipl. Päd. Sepp Sailer, den Berufstitel Studienrat. Das PANNONEUM - Wirtschafts- und Tourismusschulen Neusiedl am See - ist stolz auf den "jungen" Studienrat und gratuliert herzlich.



25 Direktorinnen und Direktoren von bulgarischen Tourismusschulen holten sich kurz vor dem Beitritt zur EU im Pannoneum den letzten Schliff für die Europa Reife!

Managementfähigkeiten wurden in verschiedensten Workshops zu den Themen Schulqualität, Qualitätssicherung und regelkreisorientiertes Handeln am Beispiel des Pannoneum trainiert. Darüber hinaus kam aber natürlich auch die kulturelle und kulinarische Seite des Burgenlandes nicht kurz.



## Ein unvergessliches Erlebnis – der Schulball 2006

am 17. November im KUZ und Hotel Burgenland in Eisenstadt.

Der diesjährige Schulball hielt, was die Bälle der letzten Jahre schon versprochen hatten: eine kreative und phantasievolle Polonaise, eine tolle Stimmung, eine ausgezeichnete Musikgruppe, eine riesige BesucherInnenschar, rundum zufriedene und gut gelaunte junge und jung gebliebene Gäste. Dank an das Organisationskomitee bestehend aus SchülerInnen der Abschlussklassen, VertreterInnen des Elternvereines und des Lehrerteams.



Wie u.a. in der letzten Ausgabe unserer NN berichtet, pflegt das PANNONEUM Neusiedl am See mit einer in den Bildungsinhalten ähnlichen Schule in der Ukraine eine rege Partnerschaft.

Diese für beide Seiten vorteilhafte Situation wurde den SchülerInnen durch die großzügige und unbürokratische Unterstützung der Stadtgemeinde Neusiedl am See, allen voran Herrn OAR Franz Renghofer, ermöglicht.

Herr OAR Franz Renghofer hat den Kontakt angebahnt und dafür gesorgt, dass anfallende Kosten, wie zB Übernachtungen der SchülerInnen aus Drohobych sowie Treibstoffkosten für den Gegenbesuch und Gastgeschenke von der Stadtgemeinde übernommen worden sind. Herzlichen Dank!

## Tag der offenen Tür

12. Jänner 2007, 9.00 – 16.00 Uhr Pannoneum Neusiedl am See

## Ungarnaufstand 1956: Zeitzeugin an der Röm. Kath. Hauptschule Neusiedl am See



Am 19. Oktober 2006 konnte SR. Direktor Heinrich Lentsch Frau Susanne Somlyay an der Röm. kath. HS Neusiedl begrüßen. Sie war auf Einladung der Geschichtslehrerinnen gekommen, um den Schülerinnen der 4. Klassen ihre Erlebnisse aus dem Jahre 1956 zu berichten. Als junge Lehrerin in Andau hatte sie damals tatkräftig mitgeholfen die Flüchtlinge zu versorgen. Die Mädchen hörten aufmerksam zu und stellten anschließend noch interessiert Fragen.

### 13. Martinilaut in Frauenkirchen



Siegerehrung für die Gruppe K: Laura Gabriel (rechts) konnte den 3. Platz belegen. Auch die restlichen Schülerinnen der R. K. HS erbrachten gute Leistungen.

### Erlöserfest

Mit einem Gottesdienst feierte die Schulgemeinschaft (VS und HS) am 23. Oktober das Erlöserfest. Anschließend gab es gegen eine kleine Spende Aufstrichbrote für die Schülerinnen. (Die Lehrerinnen des Hauses hatten die Aufstriche zur Verfügung gestellt.) Der durch diese Aktion erwirtschaftete Betrag wurde in die Ukraine überwiesen. Dort kümmern sich Erlöserschwestern um drogenabhängige Jugendliche.



### Schüler sammeln für Krebshilfe

Schülerinnen der 4.a Klasse der HS führten im Herbst eine Straßensammlung in Neusiedl durch. Der Krebshilfe konnte ein namhafter Betrag überwiesen werden. Danke!

[www.klosterschule.at](http://www.klosterschule.at)

### Soziale Aktionen der Klosterschule

Schülerinnen der 2.a Klasse der HS verkauften mit ihrer Religionslehrerin im Oktober „faire“ Pralinen vor dem Pfarrhof in Neusiedl. (Aktion missio- Sonntag der Weltkirche)



# „Lasst die Kinder träumen. Sie planen ihre Zukunft“ – Schülerparlament an der SHS Neusiedl am See



Auf Initiative von HOL Karin Jahn und HOL Monika Dinhof wurde an der SHS Neusiedl am See ein Schülerparlament eingerichtet. Die Klassensprecher und ihre Stellvertreter fungieren als Parlamentarier und nehmen ihre neue Aufgabe sehr ernst! Beim ersten Treffen ging es vor allem um allgemeine Fragen, Diskussionspunkte wurden gesammelt, die besprochen werden müssen. Dir. Dinhof besuchte die Abgeordneten und wies darauf hin, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen den Schülern untereinander sowie den Schülern und den Lehrern ist. Das Parlament stellt eine wichtige Grund-

lage für den Meinungsaustausch untereinander dar. Anregungen und Vorschläge können in diesem Gremium erörtert werden. Nur wenn von allen Mitverantwortung übernommen wird, können Missstände beseitigt und neue Ideen tatkräftig umgesetzt werden. In diesem Sinne ist dem Schul-



parlament ein erfolgreiches Wirken zu wünschen!

## ... und was geschieht nach der Hauptschule?

Um auf diese wichtige Frage auch richtige Antworten zu finden, wird an der SHS Neusiedl viel angeboten. In Zusammenarbeit mit Fachleuten von Wirtschaftskammer, Arbeitsmarktservice und WIFI werden Vorträge an der Schule gehalten. Bei Elternabenden haben auch die Erziehungsberechtigten Gelegenheit sich zu informieren. Frau SR Johanna Vukovich organisiert zudem viele Exkursionen zu Veranstaltungen außer Haus. So wurde zuletzt die Berufsorientierungsmesse in Eisenstadt besucht. Hier hatten die Mädchen Gelegenheit sog. atypische Frauenberufe kennen zu lernen. Das Motto „Mädchen können mehr“ erfuhr seine Bestätigung: die Schülerinnen zeigten großes Interesse an technischen Berufen und Alternativen zu herkömmlichen Berufssparten.

Zusätzlich gibt ein breit gefächertes Informationsangebot zu weiterführenden Schulen. Auf Informationsständen werden aktuelle Termine zu „Tagen der offenen Tür“ gesammelt. Die Schüler erfahren im Unterricht, welche Ausbildungsmöglichkeiten gege-



ben sind, was man wo schwerpunktmäßig lernt. Da die Entscheidung, welchen Weg man nach Absolvierung der Pflichtschule einschlägt sehr wichtig ist, versuchen wir umfassend an dieses Problem heranzugehen. Unser Ziel ist es, ihnen eine gute Grundlage für die Wahl ihrer Ausbildung zu verschaffen.



**REALITÄTEN EHRENGRUBER**  
ZERTIFIZIERTES MITGLIED IM ÖSTERREICHISCHEN VERBAND DER IMMOBILIENTREUHÄNDER **övi**

REALITÄTEN EHRENGRUBER  
Untere Hauptstraße 60  
A-7100 Neusiedl am See  
Tel: 02167/26 49-0, Fax: -4  
office@ehrengruber.com  
[www.ehrengruber.com](http://www.ehrengruber.com)

## SHS Neusiedl – bislang ungeschlagen beim Schülerligabewerb



Die Fußballer der SHS Neusiedl am See sind in diesem Schuljahr besonders erfolgreich unterwegs. Sie gewannen alle vier Spiele der Herbstrunde:

SHS Neusiedl gegen HS Pamhagen: 5 : 1

SHS Neusiedl gegen HS Andau: 8 : 2

SHS Neusiedl gegen HS Kittsee: 2 : 0

SHS Neusiedl gegen BRG Neusiedl: 7 : 3

Der Trainer, HOL Walter Lang ist mit den erbrachten Leistungen sehr zufrieden und schätzt, dass seine Mannschaft auch weiterhin erfolgreich abschneiden wird. In diesem Sinne: Alles Gute!!

## Buchausstellung an der SHS Neusiedl am See

Die Freude am Lesen zu fördern, Schüler zu motivieren zu einem Buch zu greifen und darin zu schmökern, die Phantasie zu beflügeln und auf Pegasos dahinzureiten ... all das sind uns wichtige Anliegen an der SHS Neusiedl am See.

Frau SR Maria Weisz betreut die Schulbibliothek und sorgt dafür, dass ständig neue, interessante Bücher zur Verfügung stehen. In Zusammenarbeit mit Fa. Knotzer organisiert sie auch alljährlich eine große Buchausstellung. Bei dieser haben die Schüler Gelegenheit die Bücher zur Hand zu nehmen, darin zu blättern, hineinzulesen und sich einige schöne Geschenke für Weihnachten auszusuchen.

Obwohl Informatik an unserer Schule einen hohen Stellenwert hat, soll das Bonmot „Die Computer-Generation klickt inzwischen mehr Seiten an, als sie vorher je umgeblättert hat“ nicht zutreffen. Deswegen werden auch weiterhin viele Aktionen umgesetzt, bei welchen die Lesefreude gefördert wird.



### Familien-Brunch Restaurant SONNENSTUBE

hotel wende  
★★★★

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel: 02167-8111  
www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at

Gutscheine für den Brunch und  
Konzertkarten sind auch  
ein ideales Weihnachtsgeschenk



Erwachsene 24,50 Euro

Kinder bis 6 Jahre gratis! 6-12 Jahre pro cm = 0,1 Euro

#### 26. Dezember „Stefanietag-Brunch“

12.00 – 14.00 Uhr

Zum Weihnachtsfest für die ganze  
Familie

#### 29. Dezember, Neujahrskonzert

19.30 Uhr,

Orchester „Divertimento Viennese“  
Eintritt: Euro 21,-

#### 31. Dezember, SILVESTERBALL

ab 19.30 Uhr

mit Galabuffet, Tanzmusik, Feuerwerk,  
Tombola, Bleigießen; Eintritt inkl.  
Galabuffet und Aperitif Euro 74,-

## Firmungvorbereitung

In der heutigen Zeit stellen sich viele Jugendliche die Frage: „Soll ich zur Firmung gehen?“. In Neusiedl haben sich 58 Jugendliche dazu entschlossen, aber nun stellt sich eine weitere Frage: „Wofür haben sie sich da eigentlich entschieden?“ Sie haben beim Startschuss am 8. Oktober das erste Mal gezeigt, dass sie in der christlichen Gemeinschaft als Erwachsene mitarbeiten und mitleben möchten. Bis zur Firmung am 3. Juni 2007 ist es noch ein langer Weg, wo sie sich gemeinsam mit den Firmbegleitern über Glauben oder auch Religiosität in den verschiedensten Facetten auseinander setzen. Damit sich auch die Firmhelfer untereinander kennen lernen und darüber austauschen konnten, was ihnen in der Firmvorbereitung wichtig ist, hat es auch einen Firmbegleiterausflug gegeben. Hier möchte ich auch DANKE sagen an alle Firmbegleiter, die trotz Arbeit, Studium oder Schule sich

die Zeit nehmen, um anderen Wegbegleiter zu sein.



Was erwartet die Firmlinge nun: Anfang Oktober wurden die Firmlinge in Gruppen eingeteilt, wo sie auch einen oder mehrere Firmbegleiter haben. Gemeinsame Gruppenstunden sollen die Möglichkeit bieten auch einmal Themen anzusprechen, die vielleicht nicht so oft in ihrem Umfeld besprochen werden oder aber auch Dinge einmal von einer ganz anderen Seite zu betrachten. Das gemeinsame Vorbereiten und Feiern von Jugendgottesdiensten soll die „feiern-

de Gemeinschaft“ verdeutlichen. Auch das soziale Engagement ist ein wichtiger Faktor im Prozess des Erwachsenwerdens, so kann jede Gruppe individuell auf sich abgestimmt sich Aktionen aussuchen, wo sie etwas für andere machen zB: am Weltmissionssonntag gab es den Verkauf von Fair Trade Produkten, neben der Möglichkeit beim Projekt „72h ohne Kompromiss“ mitzumachen. Weiters können die Firmlinge beispielsweise im Haus St. Nikolaus einen Gottesdienst mitgestalten oder einfach nur das Haus besichtigen,... . Der Fantasie sind in diesem Bereich keine Grenzen gesetzt.

Da Gemeinschaft das Schlüsselwort der Firmvorbereitung ist, baut alles darauf auf. Und um diese zu verstärken, wird es auch einen Firmlingsausflug geben!

Eure Pastoralassistentin  
Andrea Unger

## Erstkommunionvorbereitung 2007

"Mit Jesus will ich wachsen" so lautet das Thema der Erstkommunionvorbereitung 2007.

57 Mädchen und Buben der römisch katholischen Volksschule und der Volksschule am Tabor werden sich am zweiten Adventsonntag der Pfarrgemeinde vorstellen. Betrachten wir die Kinder, die uns anvertraut sind, einmal als kleine Samenkörner. Sie wollen in guter Erde, sprich Familie und Pfarre, im Glauben wachsen. Jesus lädt die Kinder ein mit ihm zu leben. Jedes einzelne Kind ist mit seiner Phantasie und Lebendigkeit, mit seinem Glück und seinen Verletzungen, seinen Fragen und seinen Wahrheiten willkommen. Die Erstkommunionvorbereitung ist eine wichtige Aufgabe der gesamten Pfarre. Wir wollen als Christen ein Vorbild zur Orientierung im Leben für die Jüngsten da sein.

### Erstkommunikskinder VS am Tabor 2006

Andert Philipp	Posch Andreas	Jancker Naomi-Noelle	Schermann Jonas
Frischmann Maximilian	Stranz Lisa-Marie	Kappeler Pascal	Schmid Daniel
Granitz Katharina	Süsz Viktor	Koppitsch Daniel	Schmidt Ankika
Granitz Lukas	Van der Woerd Jens	Madl Lukas	Slansky David
Juhasz Melene	Wetzelhütter Daniel	Musaj Gabriel	Szemethy Andrea
Novy Marlies	Dachs Marcel	Popovic Adrian	Weingang Ana
Nutz Tobias	Fischbach Florian	Rabitsch Michael	Zitz Jakob
Petronits Maximilian	Grems Niklas	Ritzel Robert	Mitrovic Dragan
Ponocny Bertram	Gruidl Markus	Scheibstock Jaroslav	

### Erstkommunionkinder (Kloster) 2006

Andert Julia	Engl Sarah	Leitner Lisa	Pototschnig Pia Kristina
Antunovic Antonia	Fekete Alina	Nittnaus Felicia	Strauss Andrea
Beranek Lisa Marie	Gradik Melanie	Nyikos Eva	Waldherr Katharina
Brückner Julia	Gumpinger Fiona	Pellegrini Hannah Sophie	Zechner Barbara
Bucsis Bianca Verena	Holzinger Magdalena		

## Vorstellgottesdienst der neuen Ministrantinnen und Ministranten

Der 1. Adventssonntag und damit der Beginn eines neuen Kirchenjahres war ein wahrhaft würdiger Rahmen für die Aufnahme von zwölf Kindern in die große Schar der Ministrantinnen und Ministranten unserer Stadtpfarre.

### Unsere neuen MinistrantInnen sind:

Schaier Felix  
 Stadlmann Elias  
 Schwartz Kevin  
 Bodingbauer Lea  
 Pichler Natascha  
 Sieber Tanja  
 Strebinger Lothar  
 Angelli Tobias  
 Nemeth Anna  
 Halbritter Anna  
 Herk-Pickl Daniel  
 Prossenitsch Magdalena

Wir freuen uns über euch und eure Bereitschaft, am Altar euren Dienst zu versehen, Freizeit und Begeisterung aufzubringen - zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen. Viel



Freude, Kraft und Ausdauer bei eurem so wichtigen Dienst.

Verabschiedet wurden im Gottesdienst folgende Ministrantinnen – Fabian Martin, Gasser Gloria, Haider Stephan, Lahovnik Julia, Fischbach Patrik, Pichler Julia, Holper Melanie, Metlich Selina, Bauer Wolfgang, Haider Melanie, Nagy Martin und

Haider Markus. Danke für euch und euer Glaubenszeugnis, das ihr durch euren treuen Dienst Sonntag für Sonntag und weit darüber hinaus abgelegt habt.

Gedankt wurde im Gottesdienst auch den Verantwortlichen für unsere Minis – Herrn Dr. Franz Valenta und vor allem unserer „MiniMama“, unserer Frau

Mesnerin Hannelore Denk. Danke auch auf diesem Weg für euren Einsatz für unsere Minis, zum Wohle eines lebendigen und aktiven Gemeindelebens. Im Anschluss an den Gottesdienst bekam jeder als kleines Dankeschön einen Schoko-Nikolaus - gespendet von der Firma Hauswirth aus Kittsee!

www.karolyi.at

sinnlich baden  
sinnvoll heizen

**KAROLYI**

Neusiedl am See · Außeres Hirschfeld · Tel. 02167/8518

## Drogenpräventionsseminar der Jugendleiter der Kath. Jugend und der Firmbegleiter!

*Im Frühjahr gab es im Pfarrgemeinderat die Idee, etwas gegen die zunehmende Drogenproblematik unter Jugendlichen zu unternehmen, da Wegschauen und Ignorieren sicherlich das Falsche ist. Auch in unserem Bezirk wird das Thema Drogen immer mehr zu einem Problem, so dass dringend Handlungsbedarf besteht.*

Ausgehend von diesem Entschluss gab es jetzt die erste Veranstaltung im Pfarrheim, an der Jugendleiter der KJ und Firmbegleiter (alle Pfarre Neusiedl) teilnahmen.

Grundidee war, sie zu informieren und zu schulen, da sie es sind, die direkt mit Jugendlichen zu tun haben. Dabei geht es in erster Linie darum, erkennen zu können, wann Jugendliche mit Drogen Probleme haben und wie man ihnen, ohne sie zu stigmatisieren, helfen kann bzw. sie an Stellen verweist, die das professionell können.

DSA Burgi Hausleitner, Leiterin der Fachstelle für Suchtprävention im Bgld. erklärte gemeinsam mit Dr. Beate Falbesoner und Dr. Karl-Heinz Lippl, beides Experten auf dem Gebiet der Drogenprävention, worauf zu achten ist und wie man den Betroffenen am besten helfen kann.



Betont wurde auch die Vorbildwirkung, die sowohl JL als auch Firmbegleiter in ihrer Rolle haben. Da aufgrund der komplexen Problematik eine Schulung natürlich nicht ausreicht, wurde vereinbart, über eine Fortsetzung (ev. als Wochenendintensivseminar) nachzudenken und

eventuell Anfang des nächsten Jahres ein solches durchzuführen.

Damit hoffen wir, eine bessere Aufklärungsarbeit leisten zu können und so dem zunehmenden Drogenkonsum entgegenzuwirken.

Dr. Peter Goldenits

## Startschuss der Jungen Erwachsenen

Am 21. Oktober 2006 trafen sich die Jungen Erwachsenen der Pfarre Neusiedl zu einem geselligen Stell-Dich-Ein im Johannesstüberl im Pfarrheim. Dabei wurden die kommenden Fixtermine im Veranstaltungskalender der Jungen Erwachsenen vorgestellt sowie Programmvorschläge für das kommende Jahr erörtert.

Inhaltlich stehen dabei unterschiedliche Themen wie gemeinsame Ausflüge (Wallfahrten, Schifahren, Raften, Wandern, ...), gemütliches Beisammensein (Stüberl, Pfarrheim, Grillplatz), gemeinsame Veranstaltungen (Sternstunden, Neusiedler Fasching, Pfarr Open Air, ...) sowie Jugendmessen besuchen/gestalten am Programm.

Bei einem kleinen Buffet und einem netten Umtrunk wurden diese Ideen nach deren Präsentation weiter vertieft und die ersten Anmeldungen für den diesjährigen Schiausflug der Jungen Erwachsenen nach Donnersbach (15.-17.12.) fixiert.

Nach dieser gelungenen Auftaktveranstaltung freuen wir uns schon auf ein spannendes Jahr mit der Gruppe der Jungen Erwachsenen der Pfarre Neusiedl am See und auf viele schöne gemeinsame Stunden.

Peter und der Wolf

# BÖHM

MEHR ALS TRANSPORT

- Int. Fernverkehr, Bahnanschluß, Lagerhallen
- Silotransport
- Erdarbeiten im Hoch- und Tiefbau
- Abbrucharbeiten
- Absetzmulden
- Deponien in NÖ. und Bgld. mit Recyclinganlagen für Bauschutt – Asphalt – Beton
- mikrobiologische Aufbereitungsanlage
- Schotterwerke Schwadorf – Parndorf – Potzneusiedl, Kieserzeugung
- LKW-Waschanlage, Brems-Rüttel-Prüfstand
- Dachsubstraterzeugung für Dachbegrünung
- Erzeugung von Tennissand



7100 Neusiedl am See      Telefon 0 21 67 / 26 60  
 Neubergstraße 1      Telex 18 255  
 Österreich              Telefax 0 21 67 / 26 609

## Die Jungschar geht baden..... ?

*Am 14. Oktober verbrachten unsere 47 Jungscharkinder und ihre 10 Leiter eine ganz außergewöhnliche Jungscharstunde miteinander..... diese lustige Jungscharstunde fand nämlich im Neusiedler Hallenbad statt!*

Da wir ja im Februar mit unserem hübsch geschmückten „Geisterschloss“-Wagen am Faschingsumzug teilnahmen und uns ganz viel Mühe damit gegeben hatten, wurden wir dafür mit Eintrittskarten ins Hallenbad belohnt.

Nun war es also am 14. Oktober so weit, dass wir sie einlösten. Bepackt mit Schwimnudeln, Luftmatratzen und Wasserbällen stürmten wir also das Hallenbad und vergnügten uns den ganzen Nachmittag im kühlen Nass. Für die Kinder war es ein Riesenspaß; vielleicht auch, weil einige Leiter das Wasser wohl öfters von unten als von oben gesehen hatten und erbarmungslos von ihren Kin-

dern „getunkt“ wurden... ?

Auch die beiden Rutschen und der Sprudel im äußeren Freibecken des Hallenbades wurden von uns gnadenlos ins Visier genommen. Zusammen ließ man diesen lustigen Tag bei einem Eis ausklingen und man machte sich frisch auf den Weg nach Hause.

Die Jungscharleiter möchten sich bei ihren Kindern für diesen cooooolen Nachmittag im Hallenbad bedanken!



Auch für das Engagement der Kinder beim jährlichen Faschingsumzug sei ein „Dankeschön“ ausgesprochen.

## WICHTIGE TERMINE DER JUNGSSCHAR

(am besten jetzt schon aufschreiben, damit du sie nicht vergisst .... ?)

- **Der alljährliche Aufnahmegottesdienst** für all unsere neuen

**Jungscharkinder** fand heuer am Sonntag, dem 26. November um 18 Uhr in der Neusiedler Kirche statt. Alle Jungscharkinder, Eltern, Geschwister, Freunde, Verwandte und Bekannte waren herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

- Ebenfalls ist schon vorzumerken:

der **Weihnachtsworkshop** mit Basteln, Backen und Spielen und das anschließende **Weihnachtsfest der Jungschar** mit Singen vor dem Christbaum findet 16.12.2006 von 14:00 – 16:30 statt.



PS: Aus streng geheimer Quelle hat die Jungschar erfahren, dass das Christkind vielleicht höchstpersönlich mit Geschenken bei unserem Fest vorbeischaun wird..... ?

Ob da wohl auch ein Geschenk für dich dabei sein wird?

- **Das Krippenspiel der Jungschar**, das dieses Jahr von den Mädls und Burschen der jüngsten Jungschargruppe aufgeführt wird, ist während der **Kindermette am 24. Dezember** zu bewundern. Wir würden uns freuen, wenn auch du vorbeischaust!



- Problemzonenbehandlung
- Hypoxi
- Bauchtrainer
- Schröpfmassage
- Kosmetikbehandlungen
- Gesundheitsorientiertes-Krafttraining

# Jungscharleiterschulung



Unser liebes Donnersbach wurde heuer vom 27. bis 29. Oktober von 19 engagierten Jungscharleitern und Jungescharleiterinnen heimgesucht, um sich dort 3 Tage einer intensiven Schulung „zu unterziehen“. In diesem Jahr standen die Bedürfnisse der Kinder, die Grundsätze der Jungschar und auch die wichtigen Elemente, die bei einer Gruppenstundengestaltung berücksichtigt werden müssen, im Vordergrund. Gemeinsam arbeitete man an Plakaten, Präsentationen und auch kleinen Sketches, um die Arbeitsatmosphäre zwischendurch aufzulockern.

Nach so viel harter Arbeit hatten sich alle das „gemütliche Beisammensein“ am Abend redlich verdient und es wurden gemeinsam lustige und auch entspannte Stunden verbracht, in denen man sich auch untereinander

über Fragen betreffend der Jungschar bzw. der Jungscharstunden austauschen konnte.

Man kann diese Schulung wohl als sehr gelungen betrachten, da sowohl viele neue Tipps für die Verbesserung der Jungschar und ihren Gruppenstunden gegeben wurden, viel Neues gelehrt und erklärt wurde, es aber auch nicht an gemütlichen Stunden mangelte, die zu einem besseren Klima unter den Leitern verhalfen.

An dieser Stelle sei auch ein Dank an die Köchin und ihre Helferlein ausgesprochen. Wir hoffen, der nächste Ausflug kommt gaaaaanz schnell, da wir uns jetzt schon darauf freuen...?



Katholische  
Jugend  
und Jungschar

## Diaabend der Jungschar

Der Diaabend der Jungschar für alle Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde fand heuer am



4. November im Pfarrheim

statt. Gemeinsam hatten alle sehr viel Spaß daran, sich die Fotos des heurigen Jungscharlagers in Ternberg unter dem Motto „Märchen“ anzusehen. Lustige Schnappschüsse, die eigens gedrehten Videofilme der Kinder und die witzigen Kommentare sorgten für lockere Stimmung und Unterhaltung. Nach dem Diaabend gab es noch ein Achterl Wein für die Erwachsenen und Kuchen und Brote, die dieses Jahr ja massenhaft und in unglaublichen Kreationen geboten wurden. Wir hoffen, dass allen Beteiligten der Abend genauso viel Spaß gemacht hat wie uns, und hoffen auch nächstes Jahr wieder lustige Fotos und Filme präsentieren zu dürfen! ?

### Ein großes und aufrichtiges Vergelt's Gott –

Ein großes und aufrichtiges Vergelt's Gott unseren Inserentinnen und Inserenten. Ohne Ihre Unterstützung wären unsere NN in dieser Form und vor allem Qualität nicht möglich. Das Redaktionsteam bedankt sich im Namen der großen LeserInnenschar (die weit über die Grenzen unserer Stadt hinausgeht - mittlerweile sind wir bei einer Auflagenzahl von 3.500!!! Stück pro Ausgabe gelandet).  
Bitte machen Sie weiter so!



Bau- und  
Möbeltischlerei

**HITZINGER**

CREATIVES EINRICHTEN

7100 Neusiedl/See, Gartenweg 26, Telefon 02167/2595, Fax 02167/3147

## Jungscharlager in Ternberg

*Wie alle Jahre war es auch heuer wieder soweit sich auf den Weg zu machen um gemeinsam eine lustige, erlebnisreiche und aufregende Woche zu erleben. Mit von der Partie waren heuer 47 Kinder und ihre 14 Jungscharbetreuer, die zusammen eine lustige Woche unter dem Motto „Märchen“ verbrachten.*

Auch in diesem Jahr war das Programm voll von lustigen Aktivitäten wie dem Ausflug ins Freibad, Geländespielen, Überraschungen wie das „Perfekte Dinner“ oder altbekannten „Jungscharklassikern“ wie dem „Casinoabend“.

Nachdem wir am Samstag in Ternberg angekommen waren, wurden die Zimmer bezogen und dekoriert. Danach machte man sich auf den Weg in den Wald um bei der „Gruppenleitersuche“ seinen Leiter zu finden, um mit diesem danach T-Shirts mit Gruppennamen und –motiven zu bemalen.

Da wir großes Glück hatten und eine besonders große Hütte mit einer Bühne inmitten des Aufenthaltsraumes gemietet hatten, war es uns möglich, am Montagabend ein selbstgeschriebenes Theaterstück aufzuführen. Da dieses Jahr das Wetter bei fast all unseren Outdooraktivitäten mitspielte, konnten wir sogar zweimal das tolle Freibad besuchen. Einige Faule ließen sich die Sonne auf den Bauch scheinen, einige Aktive nützten den Beachvolleyballplatz bis zur letzten Minute und einige Mutige trauten sich in das kalte Wasser.

Am Mittwochabend genossen die Kinder besonderen Luxus, denn alle Leiter hatten sich als Kellner verkleidet, die den Kindern ein exquisites 3-Gänge-Menü bis an ihren Platz servierten. Von den Kindern wurden sie dafür mit perfekten Manieren und absoluter Höflichkeit belohnt.

Ein weiteres Highlight des heurigen Jungscharlagers war die Spieleshow „1, 2 oder 3“ mit dem Gastmoderator Daniel Küblböck.

Dass sich einige Kinder durchaus mit Brad Pitt & Co. messen könnten bewiesen sie am „Filmtag“. Jede Gruppe bekam ein Märchen zugeteilt, das sie in verschiedenen Fassungen (modern, Comedy,...) darstellen konnten.



Am Abend gab's dann die Oscar-nacht, wo die Kinder für ihre künstlerischen Höchstleistungen Preise und Süßigkeiten von „Stars“ bekamen. Am vorletzten Tag des Lagers wurde eine Fackelwanderung gemacht, die jedoch leider aufgrund des Regens unterbrochen werden musste. Die Meditation, die eigentlich auf dem Gipfel des Hügels abgehalten werden sollte, wurde also in unseren Aufenthaltsraum verlegt, wo wir gemeinsam Lieder sangen und jedes Kind ein selbstgebasteltes Kreuz als Erinnerung erhielt.

Am letzten Tag unseres Lager gab es noch den lustigen, eigens von den Jungscharkindern gestalteten Tag der Rache, an dem es den Leitern richtig heimgezahlt wurde. (Man fragt sich jedoch wofür, da sie immer sehr lieb zu ihren Kindern waren .... ?)

Als die Dämmerung einbrach, wurde es für alle ziemlich aufregend, da am Abend „Disco“ auf dem Programm

stand. Laute Musik von DJ V., kühle Getränke und Tänzerinnen heizten den Kindern, aber auch den Leitern gehörig ein.

Als es am Samstag hieß, sich voneinander zu verabschieden, fiel es allen sehr schwer, da man doch zusammen eine ganze schöne Woche verbrachte.... Doch als man in Neusiedl am See ankam und alle wieder bei ihren Familien waren, sah man, dass man doch wieder froh war, endlich daheim zu sein.

Das Jungscharteam möchte sich bei allen Kindern, Leitern und selbstverständlich auch der großartigen Küche für die gemeinsam verbrachte Woche herzlich bedanken! Wir hoffen, es hat allen genauso viel Spaß gemacht wie uns und wir sehen möglichst viele (auch hoffentlich viele neue) Gesichter am nächsten Jungscharlager wieder.

Liebe Grüße, das Jungscharteam



Hauptplatz 35 • 7100 Neusiedl am See  
Telefon 02167/8102 • Fax 02167/28805  
e-mail: ifh-hess@netway.at

ING.



FRANZ HESS

Elektro- und Blitzschutzbau

Stark- und Schwachstromtechnik

Fachgeschäft für Radio,

Fernsehen und Video

# Tischtennisverein Neusiedl am See

Am 5.11.2006 veranstaltete der Neusiedler Tischtennisverein sein schon traditionelles Stadtturnier. Alle Spieler des Vereines, aber auch 18 Hobbyspieler, nahmen an diesem Turnier teil. Auf 10 Tischtennistischen wurden im Turnsaal der Sporthauptschule die Stadtmeister in verschiedenen Bewerbungen gesucht. Da die heimischen Spieler, sowohl bei den Herren als auch im Nachwuchsbereich, die Szene im Burgenland beherrschen, sah man viele Spiele auf hohem Niveau. Aber auch bei den vielen Hobbyspielern sah man, dass sich dieser Sport einer allgemeinen Beliebtheit erfreut. Die zahlreich gekommen Zuschauer trugen auch dazu bei, dass dieses Turnier - sportlich als auch gesellschaftlich - ein voller Erfolg wurde.

In der Bgld. Landesliga wurde die 1. Mannschaft des HSV Mercedes Neusiedl/See ohne Punkteverlust Herbstmeister. Der Aufstieg in die 2. Bundesliga ist ein realistisches Ziel. Junge Spieler wie Markus Ensbacher, Andreas Pikhart und Erich Ermler



Stadtmeister: Hobby: Arnold Ochs, Damen: Lisa Gaugusch, Herren: Markus Ensbacher

jun. drängen schon vehement an die österreichische Spitze. Durch tägliches!! Training und viele Trainingskurse mit den besten Trainern wird seit Juli darauf hingearbeitet. Auch im Nachwuchsbereich ist man im Burgenland top. Neben den oben genannten Spielern mischen auch

noch Christopher Huber, Lisa Gaugusch, Tina Gerhardt und Kristina Österreicher im Spitzenfeld kräftig mit.

Man kann dem Tischtennisverein nur alles Gute für seine ehrgeizigen Ziele wünschen.

**Herren A:**

1. Platz und damit Stadtmeister:  
Ensbacher Markus

2. Platz:  
Ensbacher Gerhard

3. Platz:  
Pikhart Andreas und Konwalinka Martin

**Einzel B (ohne die ersten 4 des A-Bewerb):**

1. Platz: Peck Michael  
2. Platz: Ermler Erich jun  
3. Platz: Lenauer Wilfried und Merker-Schwendinger Martin

**Einzel C (ohne Landesliga und 2. Liga):**

1. Platz: Ruiner Christian  
2. Platz: Schaffrian Walter  
3. Platz: Gaugusch Lisa und Huber Christopher

**Damen:**

1. Platz und damit Stadtmeisterin: Gaugusch Lisa  
2. Platz: Gerhardt Tina  
3. Platz: Österreicher Kristina und Krenn Bettina

**Hobby A:**

1. Platz und damit Stadtmeister: Ochs Arnold  
2. Platz: Lenauer Karl  
3. Platz: Österreicher Wolfgang und Postl Thomas

**Hobby B:**

1. Platz: Scheidl Bernhard  
2. Platz: Ebersdorfer Josef  
3. Platz: Huber Thomas und Bresich Bernhard

**Jugend:**

1. Platz und Stadtmeister: Ensbacher Markus  
2. Platz: Huber Christopher  
3. Platz: Ermler Erich jun. und Gaugusch Lisa

**Schüler:**

1. Platz und Stadtmeister: Huber Christopher  
2. Platz: Gerhardt Tina  
3. Platz: Krenn Bettina und Österreicher Kristina

**Unterstufen:**

1. Platz und damit Stadtmeister: Österreicher Kristina  
2. Platz: Krenn Bettina  
3. Platz: Borbely Julia

**DR. DEMETER**

STEUERBERATER  
UNTERNEHMENSBERATER



**TREU  
HAND  
UNION**

7100 Neusiedl am See  
Kalvarienbergstraße 17

[www.treuhand-union.com/demeter](http://www.treuhand-union.com/demeter)

## SUNS – Masters als Medaillensammler

### Int. Österreichische Mastersmeisterschaften 2006

*(Steyr, 7./8. Oktober 2006) 13 Mal Edelmetall, davon fünf Goldmedaillen – das ist die erfolgreiche Bilanz des 4-köpfigen Teams der Schwimmunion Neusiedl am See.*

Überraschen konnte vor allem der Cheftrainer des Neusiedler A-Kaders, der diesmal selbst im Wettkampfturbel stand. HC Gettinger ging mit gutem Beispiel voran und zeigte seinen Schützlingen, dass mit konsequentem Training immer Bestzeiten möglich sind – egal in welchem Alter. So gelang es dem Jubilar – feiert er doch im Dezember seinen 50. Geburtstag – über 100 m Freistil unter 1:07 min zu bleiben. Mit 1:06,99 min schwamm HC Gettinger seine Bestzeit! „Ich habe das Schwimmtraining in den letzten Wochen vor dem Wettkampf nochmals verstärkt. Außerdem führe ich die Leistungsexplosion auch auf mein konsequentes Ausdauertraining im Sommer auf dem Rad zurück“, so Gettinger hochofreut über seine Leistung und seinen Österreichischen Masters - Titel. Ausdauer bewies er auch über 400 m Freistil, wo er sich seine zweite Goldmedaille holte.

Nach einer mehrjährigen Pause startete Gerti Wilhelm dieses Jahr wieder bei den Österreichischen Mastersmeisterschaften. Sie nutzte ihre Grundlagen aus ihrem Jugendtraining perfekt aus. Mit zwei Silber- und zwei



Bronzemedailles in der AK 50 erstaunte sie nicht nur ihr Team, sondern auch sich selbst.

Birgit Böhm ging als mehrfache Titelverteidigerin in der AK 25 an den Start. Mit EM-Teilnehmerin Anja Pötsch bekam sie heuer eine starke Konkurrentin. Über 50 m und 100 m Freistil sowie 100 m Rücken gelang

ihr trotzdem die Titelverteidigung. Walter Sarau komplettierte das SUNS - Team. In der stark besetzten AK 30 schrammte er mit einem vierten und einem sechsten Rang knapp am Stockerlplatz vorbei. Er verstärkte aber die SUNS - Mannschaft und trug maßgeblich zum tollen dritten Platz der 4x 50m Freistil – Staffel bei.

## Erfolgreicher Saisonstart für Jungschwimmer

(Linz, 28./29. Oktober 2006) Über 1900 Teilnehmer aus 38 Vereinen aus Deutschland, Ungarn, Italien, Belgien und Österreich trafen sich am Wochenende zu den ASKÖ Bundesmeisterschaften in Linz. Auch Neusiedls Schwimmer und Schwimmerinnen nutzten die tollen Wettkampfbedingungen am Olympiastützpunkt auf der Gugl. Der zweite Wettkampf der Saison gestaltete sich sehr erfolgreich.

Zehnmal Edelmetall – das war die Ausbeute der Schwimmunion Neusiedl am See (SUNS). Allen voran zeigte sich wieder einmal Linda Korak

in Medaillenlaune. Mit vier dritten Plätzen in der Schülerklasse (100 m und 200 m Rücken, 200 m Schmetterling, 200 m Lagen) war die 11 Jährige erfolgreichste Nachwuchsschwimmerin der SUNS. Ebenfalls eine Bronzemedaille sicherte sich Christian Gettinger (Jugend), der seine Stärken im Rückensprint ausspielte. Auch im Mastersbewerb war die SUNS vertreten. Trainer H.C. Gettinger coachte dieses Mal nicht nur seine Schützlinge, sondern sprang auch selbst ins Wasser. Und dies sehr erfolgreich. Vier Siege und ein zweiter Platz zeigten, dass Gettinger (AK

50) immer noch topp in Form ist. Sechs vierte Plätze für Isa Cerny, Lena Sebauer und Florian Rinnhofer rundeten das Ergebnis der SUNS ab.



# Feier am Heiligen Abend

V: Wir beginnen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

A: Amen.

## Lied: Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all/  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall/  
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht/ der  
Vater im Himmel für Freude uns macht/
2. O seht, in der Krippe im nächtlichen Stall/ seht  
hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl/  
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind/  
viel schöner und holder als Engel es sind/
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh/  
Maria und Josef betrachten es froh/ die  
redlichen Hirten knien betend davor/ hoch oben  
schwebt jubelnd der Engelein Chor/

V: Den ganzen Advent haben wir gewartet auf diesen Augenblick, auf den heutigen Heiligen Abend. Nun ist es soweit. Wir feiern den Geburtstag Jesu Christi. In ihm ist Gott selbst Mensch geworden. Gott hat uns Menschen mit dem kostbarsten, das er selber ist und besitzt beschenkt. Wir wollen uns dies ganz fest in Erinnerung rufen und daran denken, worum es bei diesem Fest eigentlich geht. Wir können dies tun mit dem Gebet, das die Menschwerdung Gottes erzählt. Wir beten gemeinsam den „Engel des Herrn“.

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft

A: und sie empfing vom Heiligen Geist  
Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesu. Heilige Maria Mutter Gottes bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

V: Maria sprach: Siehe ich bin die Magd des Herrn

A: Mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du Maria, voll .....

V: Und das Wort ist Fleisch geworden

A: und hat unter uns gewohnt

Gegrüßet seist du Maria, voll .....

V: Bitte für uns, Heilige Gottesmutter

A: dass wir würdig werden der Verheißung Christi

V: Lasset uns beten:

A: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

## Das Weihnachtsevangelium - Die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi

<sup>1</sup>In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. <sup>2</sup>Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

<sup>3</sup>Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. <sup>4</sup>So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. <sup>5</sup>Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. <sup>6</sup>Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, <sup>7</sup>und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

<sup>8</sup>In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. <sup>9</sup>Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, <sup>10</sup>der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: <sup>11</sup>Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. <sup>12</sup>Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

<sup>13</sup>Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

<sup>14</sup>Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Lk 2,1-14

**Oder: Das Weihnachtsevangelium für Kinder**

Augustus war ein mächtiger König. Die Menschen müssen ihm gehorchen. Er befiehlt: Jeder muss in seine Stadt gehen und sagen, was er besitzt.

Josef geht mit seiner Frau Maria in seine Stadt. Sie heißt Bethlehem. Maria erwartet ein Kind. Viele Leute sind schon in Bethlehem, sie finden nur mehr in einem Stall Platz. Maria bekommt das Kind, einen Buben. Sie nennt ihn Jesus. Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in die Futterkrippe, die mit Stroh gefüllt ist.

In der Nähe sind Hirten auf einem Feld. Sie sind arme Leute. Sie passen auf ihre Schafe und Ziegen auf. Da kommt ein Engel Gottes zu ihnen. Die Hirten fürchten sich. Der Engel aber sagt: Fürchtet euch nicht! Freut euch! Alle sollen sich freuen. Heute ist in Bethlehem Jesus geboren. Er wird die Menschen froh machen. Er wird die Menschen heilen. Freut euch! Geht zu dem Kind. Es liegt in einem einfachen Bett auf Stroh.

Plötzlich sind viele Engel da. Alle freuen sich und loben Gott: Gott ist groß und mächtig. Er hat alle gern. Er schenkt den Menschen Frieden.

Da rufen die Hirten einander zu: Kommt, wir laufen nach Bethlehem! Sie laufen ganz schnell. Ein Stern zeigt ihnen den Weg. Und sie finden Jesus, Maria und Josef. Sie schauen. Dann erzählen sie: Jesus kommt von Gott. Er ist der Retter. Er wird zu den Menschen gut sein und ihnen helfen. Er wird Frieden bringen. Alle staunen. Maria merkt sich die Worte der Hirten gut. Die Hirten kehren kehren wieder zu ihren Schafen zurück. Sie singen und sie loben Gott.

V: In der Freude über die Geburt des Gottessohnes, über die Geburt von Jesus wollen auch wir gemeinsam singen

1. Stille Nacht, heilige Nacht/ Alles schläft, einsam wacht/ nur das traute, heilige Paar/ Holder Knabe im lockigen Haar/ Schlafe in himmlischer Ruh/ Schlafe in himmlischer Ruh/
2. Stille Nacht, heilige Nacht/ Gottes Sohn, o wie lacht/ lieb aus deinem göttlichen Mund/ da uns schlägt die rettende Stund/ Jesus in deiner Geburt/ Jesus in deiner Geburt/

3. Stille Nacht, heilige Nacht/ Hirten erst kundgemacht/ durch der Engel Halleluja/ tönt es laut von ferne und nah/ Jesus, der Retter ist da/ Jesus, der Retter ist da/

V: Bevor wir nun uns gegenseitig beschenken, wollen wir ganz besonders auch an unsere lieben Verstorbenen denken und sie in unsere Feier mit einem Gebet miteinschließen. Wir denken ganz besonders an unseren/ unsere ..... Wir beten gemeinsam:

**Vater unser .....**

**Gegrüßet seist du, Maria, .....**

V: Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe

A: und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

**Weihnachtssegen**

Möge das Licht dieser Nacht unser Leben erleuchten. Möge das Kind in der Krippe unsere Herzen berühren. Möge der Stern am Himmel unsere Gedanken führen. Möge der Segen dieser Heiligen Nacht auf uns herabkommen und allezeit bei uns bleiben. Amen.

**Bescherung****Advent**

Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt,  
und manche Tanne ahnt wie balde  
sie fromm und lichterheilig wird,  
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin - bereit,  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit!

Rainer Maria Rilke

L A D A R R H A F  
 A T A N N E N E D  
 T E I S E E S M V  
 E R E T N I W U E  
 R S L J E B R L E  
 N T E E H U E B N  
 E E B S O A U S H  
 N R I U L L E I C  
 N N B S Z T F E S

**Buchstaben – SALAT**

In diesem Buchstabenfeld findest du die folgenden Wörter:

**Bibel – Eis – Eisblume – Fahrrad – Feuer – Holz – Jesus – Laternen – Laub – Schnee – See – Stern – Tannen – Winter**

Sie stehen waagrecht oder senkrecht, vorwärts oder rückwärts. Wenn du alle Wörter gefunden hast, bleiben einige Buchstaben übrig. Reihenweise lesen, ergeben sie das Lösungswort.



**Rezept für einen kleinen Bibel-Imbiss:**

1. Nehme eine Scheibe von Joh 13,27 \_\_\_\_\_.
  2. Bestreiche sie dünn mit Gen 18,8 \_\_\_\_\_.
  3. Lege dann gekochte Gen 15,17 \_\_\_\_\_ darauf.
  4. Wenn du willst, kannst du es noch mit Ex 12,8 \_\_\_\_\_ bestreuen.
  5. Wie wäre es dann mit Lk 11,12 \_\_\_\_\_?
  6. Lecker schmeckt auch etwas Mk 4,31 \_\_\_\_\_ dazu.
  7. Würze es leicht mit Mt 5,13 \_\_\_\_\_.
  8. Jetzt lege eine Scheibe \_\_\_\_\_ darüber, aus Num 13,27 hergestellt.
  9. Dann schiebe alles in den Mt 13,42 \_\_\_\_\_.
  10. Wenn du es lieber süß magst, dann bestreiche Joh 13,27 \_\_\_\_\_ mit Gen 18,8 \_\_\_\_\_ und fein mit Ex 3,8 \_\_\_\_\_.
  11. Trinken kannst du dazu frisches Mt 3,16 \_\_\_\_\_.
- Wir wünschen dir einen guten Appetit. Vergiss vorher nicht das Lk 22,19 \_\_\_\_\_

## Wir laden alle recht herzlich ein

**Di. 23. Jänner**

19 Uhr *Gemeinsames Gebet um die Einheit der Christen, in der katholischen Kirche*,  
Katholischer und Evangelischer Lehrerverein

**Fr. 26. Jänner**

19.30 Uhr *Frauenfasching*,  
im Pfarrheim

**Sa. 27. Jänner**

18 Uhr *Gottesdienst*

**So. 28. Jänner -**

**4. So. im Jahreskreis**

9 Uhr *Gottesdienst*  
10 Uhr *Gottesdienst*  
18 Uhr *Gottesdienst*

**Fr. 2. Februar**

18 Uhr *Gottesdienst - Darstellung der Herrn, Blasiussegen*

**Sa. 3. Februar**

18 Uhr *Gottesdienst*  
19 Uhr *Faschingskonzert Chor der Stadtgemeinde im Pfarrheim*

**So. 4. Februar -**

**5. So. im Jahreskreis**

9 Uhr *Gottesdienst*  
10 Uhr *Familiengottesdienst*  
15 Uhr *Pfarrcafe*  
18 Uhr *Gottesdienst*

**Sa. 10. Februar -**

**Sa. 17. Februar**

*Skiausflug, Katholische Jugend*

**Sa. 10. Februar**

18 Uhr *Gottesdienst*

**So. 11. Februar -**

**6. So. im Jahreskreis**

9 Uhr *Gottesdienst*  
10 Uhr *Gottesdienst*  
18 Uhr *Gottesdienst*

**Sa. 17. Februar**

18 Uhr *Gottesdienst*

**So. 18. Februar -**

**7. So. im Jahreskreis/**

**Faschingsonntag**

9 Uhr *Gottesdienst*  
10 Uhr *Gottesdienst*  
18 Uhr *Gottesdienst entfällt*

**14 Uhr Faschingsumzug**

*Die Katholische Jugend lädt ganz herzlich ein!*

*Bitte beteiligen Sie sich aktiv an diesem Neusiedler Großereignis – als verkleidete Gruppe oder als Einzelmaske. Nähere Infos und Meldungen unter [www.kj-kjs-neusiedl.at](http://www.kj-kjs-neusiedl.at)*

*Mi. 21. Februar - Aschermittwoch*  
18 Uhr *Abendmesse mit Aschenkreuz*

**Jeden Sonntag in der Fastenzeit: 15 Uhr Kreuzweg**

**Jeden Freitag - ab 2. März**  
16 Uhr *Kinderkreuzweg*

**Sa. 24. Februar**

18 Uhr *Gottesdienst*

**So. 25. Februar -**

**1. Fastensonntag**

9 Uhr *Gottesdienst*  
10 Uhr *Gottesdienst*  
15 Uhr *Kreuzweg*  
18 Uhr *Gottesdienst*

**Fr. 2. März - Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen**

19 Uhr *Gemeinsames Gebet, Pfarrheim*

**Sa. 3. März**

18 Uhr *Vorabendmesse*

**So. 4. März - 2. Fastensonntag**

9 Uhr *Gottesdienst*  
10 Uhr *Familiengottesdienst*  
15 Uhr *Kreuzweg*  
anschl. *Pfarrcafe*  
18 Uhr *Gottesdienst*

**Fr. 9. März**

16 Uhr *Kinderkreuzweg*

**Sa. 10. März**

18 Uhr *Gottesdienst*

**So. 11. März - 3. Fastensonntag**

9 Uhr *Gottesdienst*  
10 Uhr *GrätzlGD Gr. 8:*  
Triftgasse, Weichselfeldgasse, Lehmgstetten, Mexikosiedlung, Joseph Haydngasse oben (ab Nr. 32/43)  
15 Uhr *Kreuzweg*  
18 Uhr *Gottesdienst*

**Fr. 16. März**

16 Uhr *Kinderkreuzweg*

**Sa. 17. März**

18 Uhr *Gottesdienst*

**So. 18. März - 4. Fastensonntag - PGRWahl 07**

9 Uhr *Gottesdienst*  
10 Uhr *Gottesdienst*  
10 Uhr *Kleinkindergottesdienst*  
15 Uhr *Kreuzweg*  
18 Uhr *Kinder-, Firmlings- u. Jugendgottesdienst*

**Fr. 23. März**

16 Uhr *Kinderkreuzweg*

**Sa. 24. März**

18 Uhr *Gottesdienst*

**So. 25. März - 5. Fastensonntag - Fastenaktion: Haussammlung**

*Zeitumstellung*  
9 Uhr *Gottesdienst*  
10 Uhr *Gottesdienst*  
15 Uhr *Kreuzweg*  
19 Uhr *Gottesdienst*

**(Mi. 28. März**

19 Uhr *Bußgottesdienst in der Fastenzeit, Weiden am See)*

**Do. 29. März**

19 Uhr *Bußgottesdienst in der Fastenzeit*

**Fr. 30. März**

19.30 Uhr *Familienkreuzweg, Kalvarienberg (Schlechtwetter: Kirche)*

**Sa. 31. März**

19 Uhr *Gottesdienst*

**mehr Infos unter:  
[www.stadtpfarre.at](http://www.stadtpfarre.at)**

# Wir laden alle recht herzlich ein

## Fr. 8. Dezember - Mariä Empfängnis

9 Uhr Gottesdienst - entfällt  
10 Uhr Gottesdienst  
18 Uhr Gottesdienst

## Sa. 9. Dezember

18 Uhr Gottesdienst

## So. 10. Dezember - 2. Adventssonntag

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst  
Erstkommunionkinder  
10 Uhr Kleinkindergottesdienst  
15 Uhr Pfarrcafé  
18 Uhr Gottesdienst

## Di. 12. Dezember

14 Uhr Vorweihnachtlicher Senioren - Einkehrnachmittag mit Eucharistiefeyer

Ein Abholdienst wird wie immer organisiert und kann auch von neu Hinzukommenden angefordert werden. Bitte gegebenenfalls um rechtzeitige Absprache einige Tage vorher – Frau Erika Neuberger, Tel. 2673 od. im Pfarrhof, Tel. 2443

## Mi. 13. Dezember

6.30 Uhr Rorate

## Fr. 15. Dezember

6.30 Uhr Rorate  
16 Uhr Ministrantenstunden  
mit Einteilung DKA

## Sa. 16. Dezember

18 Uhr Gottesdienst  
19 Uhr Chiquitas Konzert in der Kirche

## So. 17. Dezember - 3. Adventssonntag – „Gaudete“

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
18 Uhr Kinder-, Firmlings-, Jugendgottesdienst, Gestaltung Chiquitas

### Für alle Kontaktpersonen:

Am Sa. 14. Februar 2007 erscheint die Sondernummer zur Pfarrgemeinderatswahl 2007

Die NN 1/2007 erscheinen Sa. 24. März 2007  
Redaktionsschluss für NN 1/2007: Mo. 5. März 2007

## Mi. 20. Dezember

6.30 Uhr Rorate  
(18 Uhr Bußgottesdienst in der Adventzeit – Weiden am See)

## Do. 21. Dezember

18 Uhr Bußgottesdienst in der Adventzeit

## Fr. 22. Dezember

6.30 Rorate  
16 Uhr Ministrantenstunden mit Probe für DKA

## Sa. 23. Dezember

18 Uhr Gottesdienst

## So. 24. Dezember - 4. Adventssonntag/ Hl. Abend

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
14 Uhr Weihnachtsandacht, im Haus St. Nikolaus  
15 Uhr Kinder-Weihnachtsgottesdienst  
23 Uhr Mette

## Mo. 25. Dezember - Christtag

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst gestaltet vom Chor der Stadtgemeinde  
18 Uhr Firmlings-, Kinder-, u. Jugendgottesdienst

## Di. 26. Dezember - Stephanietag

9 Uhr Gottesdienst - entfällt  
10 Uhr Gottesdienst  
18 Uhr Gottesdienst

## Sa. 30. Dezember

18 Uhr Gottesdienst

## So. 31. Dezember - Fest der Hl. Familie/ Silvester

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
17 Uhr Jahresschlussgottesdienst  
anschl. Empfang im Pfarrhof für Gemeinde, Vereine und PGR

## Mo. 1. Jänner -

### Neujahr, Hochfest Mariens

9 Uhr Gottesdienst - entfällt  
10 Uhr Gottesdienst  
18 Uhr Gottesdienst: Sendung der Sternsinger

## Mi. 3. u. Do. 4. Jänner: Dreikönigsaktion

Wir bitten um freundliche Aufnahme unserer Kinder und um Ihren großzügigen Beitrag! Danke!

## Fr. 5. Jänner

18 Uhr Gottesdienst

## Sa. 6. Jänner - Erscheinung des Herrn - Hl. 3 Könige

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst:  
Abschluss DKA  
18 Uhr Gottesdienst

## So. 7. Jänner - Taufe des Herrn

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
18 Uhr Gottesdienst

## Sa. 13. Jänner

18 Uhr Gottesdienst

## So. 14. Jänner – 2. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Grätzmesse Gr.9:  
Untere Hauptstraße ab Kreuzung Seestraße, Schottenaugasse, Augasse, Schlachthausgasse, Hintere Schlachthausgasse  
10 Uhr Kleinkindergottesdienst  
18 Uhr Gottesdienst

## Sa. 20. Jänner

18 Uhr Gottesdienst

## So. 21. Jänner - 3. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
18 Uhr Kinder-, Firmlings- u. Jugendgottesdienst

### Evangelische Gottesdienste:

#### 8. Dezember

18:00 Uhr 2. Adventbesinnung vor der Kirche

#### 10. Dezember

10:30 Uhr 2. Advent

#### 17. Dezember

3. Advent 10:30 Uhr

#### 24. Dezember

16:00 Uhr Familienweihnacht  
23:00 Uhr Christmette

#### 25. Dezember

10:30 Uhr Christfest (Hl. Abendmahl)

#### 31. Dezember

16:00 Uhr Altjahresabend

#### Ansonsten:

Kindergottesdienst:

Jeden 1. Sonntag, 10:30 Uhr

Familiengottesdienst:

Jeden 3. Sonntag, 10:30 Uhr

Gemeindegottesdienst:

Jeden 2. u. 4. Sonntag, 10:30 Uhr